

**Kanton Solothurn**  
**Amt für Verkehr und Tiefbau**

**Fahrplanjahr 2010**

**Auswertung Fahrplanverfahren**

**Bericht über die Mitwirkung**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Allgemeines zum Fahrplanverfahren (Termine und Information)	1
1.2	Inhalt/Gegenstand Fahrplanverfahren	1
1.3	Auftrag	1
<b>2</b>	<b>Vorgehen und Inhalt des Vernehmlassungsberichtes</b>	<b>2</b>
2.1	Bearbeitung/Prozess	2
2.2	Dokumentation/Darstellung der Ergebnisse	2
<b>3</b>	<b>Quantitative Auswertung der Eingaben</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Separates Verfahren im Bezirk Bucheggberg – Ergebnisse</b>	<b>4</b>
4.1	Ausgangslage	4
4.2	Erste Vernehmlassung – relevante Kritikpunkte	4
4.3	Konzeptüberarbeitung – zweite Vernehmlassung – Ergebnisse	4
<b>5</b>	<b>Ergebnisse Regionalverkehr</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Ergebnisse Fernverkehr SBB</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Die wichtigsten Änderungen im Fahrplan 2010 – Zusammenfassung</b>	<b>10</b>

## Anhang

Liste aller Fahrplaneingaben mit Beurteilungsergebnissen, Stellungnahmen Transportunternehmungen und Entscheiden Kanton Solothurn

## Abkürzungen

asm	Aare Seeland mobil AG
BBA	Busbetrieb Aarau
BGU	Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
BLS	BLS AG
BOGG	Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG
BSU	Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG
PAG BE	PostAuto Schweiz AG Region Bern
PAG NCH	PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz
RBS	Regionalverkehr Bern-Solothurn AG
SBB FV	Schweizerische Bundesbahnen AG Fernverkehr
SBB RV	Schweizerische Bundesbahnen AG Regionalverkehr
TU	Transportunternehmung

## 1 Einleitung

### 1.1 Allgemeines zum Fahrplanverfahren (Termine und Information)

Das Fahrplanverfahren für das Angebot im öffentlichen Verkehr 2010 dauerte vom 2. Juni bis zum 16. Juni 2009. Fahrpläne, welche aus technischen Gründen nicht auf die offizielle Website des Bundes gestellt werden konnten ([www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch)), publizierte das Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn (AVT) auf der eigenen Homepage ([www.avt.so.ch/fahrplan](http://www.avt.so.ch/fahrplan)).

Mit Schreiben vom 20. Mai 2009 hat das AVT die Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn, die Kreis- und Kantonsschulen, Verkehrsverbände sowie Planungsverbände und Planungsgruppen über das Verfahren informiert und darauf hingewiesen, dass verspätete Eingaben nicht mehr inhaltlich bearbeitet werden, sondern lediglich gesammelt und für spätere Fahrplanperioden vorgemerkt werden.

Ebenfalls rechtzeitig publizierten die Tageszeitungen eine Medienmitteilung des AVT, welche die Öffentlichkeit über die wichtigsten Angebotsveränderungen informierte und Handlungsanweisungen für die Teilnahme am Fahrplanverfahren enthielt.

### 1.2 Inhalt/Gegenstand Fahrplanverfahren

Gegenstand des Fahrplanverfahrens sind effektive Fahrplanfragen. Beispielsweise geht es darum, herauszufinden, ob infolge Fahrplananpassungen auf der Linie X wichtige Anschlüsse zur Linie Y verloren gehen oder ob durch die Anpassungen ungünstige Angebotslücken entstehen.

Nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens sind konzeptionelle Fragen und Fragen der Infrastruktur. Nicht behandelt werden beispielsweise also Wünsche/Forderungen nach ganzen Netzanpassungen (neue Linienführungen), neuen ÖV-Linien, generellen Angebotsausbauten (Halbstundentakt anstatt Stundentakt) oder neuen Haltestellen. Diese Wünsche/Forderungen werden im Hinblick auf Gesamtüberprüfungen der bestehenden Angebotskonzepte für zukünftige Fahrplanperioden vorgemerkt.

### 1.3 Auftrag

Das AVT hat mit Schreiben vom 9. April 2009 die Bahn + Bus Beratung AG 3B (3B AG) mit der Auswertung des Fahrplanverfahrens für das Fahrplanjahr 2010 beauftragt. Inhalte des Auftrages sind:

- Systematisches Sammeln aller Eingaben
- Inhaltliche Beurteilung aller Eingaben
- Empfehlungen betreffend Handlungsbedarf
- Begleitung der Transportunternehmungen bei der Überarbeitung der Fahrpläne
- Verfassen eines Mitwirkungsberichtes

## 2 Vorgehen und Inhalt des Vernehmlassungsberichtes

### 2.1 Bearbeitung/Prozess

Alle Fahrplaneingaben wurden systematisch erfasst und in einer Tabelle zusammengestellt. Die Eingaben wurden von der 3B AG inhaltlich/fachlich beurteilt, mit dem AVT besprochen/abgeglichen und bezüglich Stellenwert aus Sicht Kanton Solothurn als Besteller mit "Klassifizierungsvermerken" versehen:

- **K** Kenntnisnahme
- **B** Begründung/Erläuterung/Antwort
- **P** Prüfen
- **O** Offerte
- **U** Umsetzen

Anschliessend wurden die Eingaben mit den entsprechenden Klassifizierungsvermerken als Vorgabe an die Transportunternehmungen zur Stellungnahme weitergeleitet. Gestützt auf die Rückmeldungen der Transportunternehmungen wurde in einem iterativen Prozess festgelegt, welche Änderungswünsche in die definitiven Fahrpläne 2010 einfliessen sollen.

Die Eingaben sind in 4 Gruppen gegliedert und innerhalb der Gruppen wie folgt sortiert (s. Anhang):

- 1 – 99      **Gde**    Gemeinden                    (sortiert nach Gemeindefürnamen)
- 100 – 199    **IG**      Verbände/IG                (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)
- 200 – 299    **S**        Schulen/Firmen              (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)
- 300 – ...     **PP**      Privatpersonen              (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)

### 2.2 Dokumentation/Darstellung der Ergebnisse

Sämtliche Eingaben, Beurteilungsergebnisse 3B AG/AVT, Stellungnahmen der Transportunternehmungen sowie die Entscheide des Kantons Solothurn können im Anhang nachgelesen werden.

Der Anhang bildet inhaltlich das "Kernstück" des Vernehmlassungsberichtes. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Darstellung der Fahrplaneingaben der Privatpersonen (Gruppe: PP) anonym.

Kapitel 3 zeigt eine statistische Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen.

Im Bezirk Bucheggberg werden aufgrund von Änderungen der Schulstrukturen ab Schuljahr 2010/2011 relevante Anpassungen des bestehenden ÖV-Angebotes nötig. Infolge der "politischen Brisanz" der resultierenden Schülertransporte wurde im Bucheggberg ein separates Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Dieses Verfahren und die Ergebnisse sind in Kapitel 4 dokumentiert.

Im Kapitel 5 ist stichwortartig zusammengestellt, welche Angebotsausbauten/-verbesserungen gestützt auf das ordentliche Fahrplanverfahren für den Fahrplan 2010 vorgenommen werden. Auf eine Zusammenstellung derjenigen Änderungsanträge, welche nicht berücksichtigt werden können, wird verzichtet. Die entsprechenden Eingaben und Begründungen können im Anhang nachgelesen werden.

Der Fernverkehr wird in Kapitel 6 behandelt.

Im Kapitel 7 sind die wichtigsten Angebotsveränderungen für den Fahrplan 2010 stichwortartig zusammengefasst.

### 3 Quantitative Auswertung der Eingaben

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine statistische Übersicht über alle bis zum 24. Juni 2009 eingegangenen Stellungnahmen:

Gruppe	Anzahl Stellungnahmen
Gemeinden	11
Verbände/Interessengemeinschaften	16
Schulen/Firmen	12
Privatpersonen	112
<b>Total</b>	<b>151</b>

Die Eingaben betreffen die verschiedenen Transportunternehmungen quantitativ wie folgt:

Transportunternehmung	Eingaben Gemeinden	Eingaben Gruppen/IG	Eingaben Schulen/Firmen	Eingaben Privatpersonen	Total
Busbetrieb Aarau (BBA)	-	-	-	1	1
Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)	-	-	1	3	4
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu (BOGG)	-	-	3	18	21
Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)	1	-	-	12	13
PostAuto Region Bern	-	-	-	2	2
PostAuto Region Nordschweiz	10	10	8	35	63
Aare Seeland mobil (asm)	-	1	-	-	1
Baselland Transport (BLT)	-	-	-	2	2
Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)	1	-	-	1	2
BLS AG	2	2	-	3	7
Schweizerische Bundesbahnen (SBB RV)	1	2	-	22	25
Schweizerische Bundesbahnen (SBB FV)	1	3	-	17	21
Total	16	18	12	116	162

Das Total von 162 unterscheidet sich deshalb von der Anzahl aller Eingaben (151), weil einzelne Stellungnahmen Anregungen zu mehreren Linien/Angebotelementen enthielten und/oder einzelne Eingaben von mehr als einer Transportunternehmung zu prüfen waren.

## **4 Separates Verfahren im Bezirk Bucheggberg – Ergebnisse**

### **4.1 Ausgangslage**

Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden die Schulstrukturen im Bucheggberg auf allen Schulstufen komplett neu organisiert. Da die Schülertransporte mit den regulären ÖV-Linien erfolgen sollen (Zielvorgabe: Integration Subvention Schülertransporte in den ÖV) sind umfangreiche Änderungen im Linien- und Fahrplankonzept erforderlich (insbesondere Linien 30.882 und 30.885). Zugleich stärkt die durch die Schülertransporte verbesserte Auslastung der Linienbusse das ÖV-System in der Region und ermöglicht einen moderaten Angebotsausbau.

Im Frühjahr 2009 haben die transportverantwortlichen Stellen (Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn AVT und PostAuto Schweiz AG) zusammen mit der 3B AG ein detailliertes Konzept zur Bewältigung der künftigen Schülertransporte ausgearbeitet. Das neue Angebotskonzept wurde den Gemeinden und Schulbehörden am 27. Mai 2009 an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Alle Betroffenen wurden aufgefordert, ihre Meinung und Kritik zum vorgeschlagenen Transportkonzept kundzutun. Adressat für die Eingaben war die 3B AG.

### **4.2 Erste Vernehmlassung – Kritikpunkte**

Im ersten Vernehmlassungsverfahren haben sich die Einwohnergemeinden Schnottwil, Biezwil, Lüterswil-Gächliwil, der Elternrat Schul- und Kindergartenkooperation Schnottwil/Biezwil/Lüterswil-Gächliwil, die Schulleitungen Messen und Schnottwil/Biezwil/Lüterswil-Gächliwil sowie 2 Privatpersonen geäußert. Alle Eingaben sind praktisch identisch und enthalten folgende Kritikpunkte (Eingaben im vorliegenden Bericht nicht einzelnen wiedergegeben):

- Transportkapazitäten (Sitzplatz für alle Kinder)
- Sicherheitsaspekte (Fahrzeuge mit Sicherheitsgurten ausstatten, befahren der bestehenden Verbindung Balm – Lüterswil für Kindergartenkinder und Primarschüler zu gefährlich)
- Soziale Aspekte (separate Fahrzeuge für die Kindergartenkinder)
- Bessere Koordination Schulzeiten – Busfahrplan (z. T. knappe Übergangszeiten)
- Integration Gächliwil in die Transporte und direkte Bedienung sämtlicher Schulhäuser

### **4.3 Konzeptüberarbeitung – zweite Vernehmlassung – Ergebnisse**

Gestützt auf die Kritikpunkte wurde das Konzept im Juli 2009 komplett überarbeitet und neu gestaltet. Von Ende Juli 2009 bis Mitte August 2009 fand eine zweite Vernehmlassung bei den Gemeinden, Schulbehörden und Elternorganisationen statt.

Das neue Konzept wird von allen Seiten grundsätzlich unterstützt und auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 im August 2010 eingeführt (ausserordentlicher Fahrplanwechsel).

Die neuen Fahrpläne werden spätestens Mitte November 2009 unter [www.fahrplanfelder.ch](http://www.fahrplanfelder.ch) veröffentlicht.

## 5 Ergebnisse Regionalverkehr

Gestützt auf die Eingaben wurden z. T. im Fahrplanentwurf fehlende Kurse und Anschlussfelder in die definitiven Fahrpläne aufgenommen und Transportketten/Umsteigezeiten optimiert (Fahrplankorrekturen im Minutenbereich). Auf diese berücksichtigen Anliegen wird nicht weiter eingegangen, sondern auf den Anhang verwiesen.

Erwartungsgemäss sind (wie auch bereits in früheren Fahrplanverfahren) zahlreiche Forderungen nach Angebotsausbauten und Taktverdichtungen gestellt worden. Da der Kanton Solothurn bereits namhafte Beträge für die Umsetzung der optimierten Buskonzepte in den Regionen Grenchen und Olten Gösigen Gäu bewilligt hat, können die gestellten Forderungen und Anliegen aufgrund der angespannten finanziellen Situation nur bedingt erfüllt werden.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt diejenigen Angebotsverbesserungen, welche gestützt auf die heutige Nachfrage aus Sicht Kanton Solothurn gerechtfertigt sind, betrieblich günstige Voraussetzungen bieten und damit auch ohne beziehungsweise mit vertretbaren Zusatzabgeltungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bestellt werden konnten:

Linie	Nr. (gemäss Anhang)	TU	Kommentar
3	302	BOGG	Mit einer Stickerschliessung wird der neu mit dem öffentlichen Verkehr erschlossene Ortsteil Wil der Gemeinde Starrkirch auch nach 20 Uhr bedient.
40.005	309	BSU	Der frühere Spätkurs Solothurn – Aeschi/Bolken um Mitternacht wird an allen Tagen wieder eingeführt (bis Derendingen fix, von dort aus weiter bis Aeschi/Bolken nur zum Aussteigen).
50.067	4, 8	PAG NCH	Am Mittag Mo – Fr wird ein zusätzliches Kurspaar Hochwald – Dornach – Hochwald eingeführt (Hochwald ab 12.18, Dornach an 12.38, Dornach ab 12.51, Hochwald an 13.11).
50.111	103	PAG NCH	In Absprache mit dem Kt. BL verkehrt neu ein zusätzlicher Kurs an Samstagen Laufen ab 00.04 Uhr nach Nunningen.
50.126	347, 350, 351	PAG NCH	Zusätzlich zum Fahrplanentwurf verkehrt ein Kurs Olten – Aarburg – Boningen – Fülenbach – Wolfwil am Mittag (Olten ab 12.05).
50.511	364	BOGG	Der erste Kurs Richtung Olten verkehrt bereits Kappel Kreuz ab 5.37, sodass die Fernverkehrszüge nach Bern und Zürich (Olten ab ca. 6 Uhr) erreicht werden.
230	372	SBB	Zug 17063 hält neu auch in Münchenstein um 7.32 Uhr (Dornach neu 7.29, restliche Zeiten unverändert), da dieser Kurs mit FLIRT anstatt NPZ gefahren wird.  Auch die Züge 17086, 17088 und 17070 ab Basel halten neu alle in Münchenstein (16.51, 17.21 und 17.51, restliche Zeiten unverändert), da diese Kurse ebenfalls neu mit FLIRT gefahren werden.
308	10	RBS	Das RE-Angebot wird bis 21 Uhr ausgedehnt.
411	113, 389	SBB RV	Die Züge 7208, 7216, 7222/7213, 7219, 7227 werden in der gleichen Systemfahrordnung wie die übrigen Regionalzüge dieser Linie am Wochenende, Solothurn ab 47 / an 14 geführt, damit ohne grössere Zusatzkosten Anschlüsse von/nach Bern und von/nach Wiedlisbach sichergestellt werden können.

**Fazit**

Das Fahrplanverfahren hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Bevölkerung und damit die Kunden in die Diskussion zum Angebot einzubeziehen. Zahlreiche Detailoptimierungen konnten ohne wesentliche zusätzliche Abgeltungen realisiert werden.

Mit dem Fahrplan 2010 werden die optimierten Buskonzepte in den Regionen Grenchen und Olten Gösigen Gäu mit namhaften Zusatzabgeltungen umgesetzt. Aufgrund der finanziellen Situation können insbesondere in denjenigen Teilräumen des Kantons Solothurn, welche in den letzten Jahren von grossen Angebotsverbesserungen profitiert haben, vorläufig nur noch partielle Optimierungen vorgenommen werden.

## 6 Ergebnisse Fernverkehr SBB

Alle eingegangenen Stellungnahmen zum Fernverkehr für das Fahrplanjahr 2010 entsprechen auch den Wünschen und Anliegen des Kantons Solothurn zur Erhöhung der Attraktivität des Gesamtsystems des öffentlichen Verkehrs und zur Herstellung bzw. zur Beibehaltung wichtiger Anschlüsse und Verkehrsbeziehungen.

Die Regierung des Kantons Solothurn hat deshalb mit Schreiben vom 2. Juli 2009 alle Anträge mit Begründungen an die Direktion SBB weitergeleitet. Nachfolgend werden die Anträge sowie die Antworten von SBB Fernverkehr wiedergegeben:

### • Strecke 230 Biel/Bienne – Delémont – Basel

Antrag 1 Kt. SO Der letzte Fernzug Basel – Biel/Bienne (ICN 1644) verlässt Basel um 22.03 Uhr und erreicht Biel/Bienne um 23.10 Uhr. Der Fernzug Basel ab 23.03 Uhr (ICN 646) verkehrt nur bis Delémont. Die Rückverlängerung des ICN 646 ab Delémont bis Biel/Bienne (Ankunft 00.10 Uhr) erachten wir unter Berücksichtigung des Aspektes, dass der Freizeitverkehr zunehmend wichtiger wird, als sinnvoll und zweckmässig. Wir sind der Überzeugung, dass damit nicht ein "Luxusangebot" geschaffen, sondern auf der wichtigen Linie 230 das sonst übliche "Standardangebot" für die Randstunden vorgehalten wird.

Antwort SBB FV Der eine Stunde früher verkehrende Zug, ICN 1644, hatte 2008 im Durchschnitt der Tage Montag-Freitag rund 50 Fahrgäste zwischen Delémont und Biel. Der zusätzliche Zug hätte nur einen Mehrwert für Reisende mit Ziel Moutier und Grenchen Nord beziehungsweise für Reisende aus dem Raum Laufen, Delémont/Jura, Moutier nach Zielen über Biel hinaus. Wir sehen das Nachfragepotenzial für eine derartige Verlängerung als nicht ausreichend an.

Darüber hinaus würde der Einsatz dieses Zuges in der Gegenrichtung eine ebenso gering nachgefragte Zusatzleistung nach sich ziehen: Der bisher letzte ICN ab Biel nach Delémont ist an Mo-Fr im Durchschnitt mit weniger als 30 Reisenden unterwegs.

Aus wirtschaftlichen Gründen können wir Ihrer Forderung leider nicht nachkommen.

### • Strecke 410 Biel/Bienne – Olten

Antrag 2 Kt. SO Der erste Fernzug aus Olten – Solothurn erreicht Biel nach wie vor erst um 6.45 Uhr. Im Knoten um 6.45 Uhr besteht kein Anschluss in die Westschweiz. Mit der ersten Fernzugsverbindung mit Anschluss in die Westschweiz erreicht man Neuenburg erst um 7.32/7.35 Uhr und Lausanne um 8.15 Uhr. Die Einführung der heute fehlenden Morgenverbindung (Zürich –) Olten – Solothurn – Biel mit der Ankunft in Biel um 6.13 Uhr als zusätzliche Frühverbindung in Richtung Westschweiz erachten wir nach wie vor als dringend notwendig und bitten Sie, diesen Zug zum kommenden Fahrplanwechsel einzuführen.

Antwort SBB FV Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Solothurn – Biel nicht.

Antrag 3 Kt. SO Zudem bitten wir Sie, die ersten beiden Fernzüge ab Biel (IR 9051 und ICN 509) zumindest in Solothurn wieder in den heutigen Taktlagen verkehren zu lassen (Solothurn ab 5.33 und 6.01 anstatt 5.32 und 6.00). Ansonsten gehen in Solothurn wichtige Anschlüsse von Zubringerlinien Richtung Zürich (z. B. Linie 304.1) verloren.

Antwort SBB FV Hier handelt es sich um einen Fehler im Fahrplanentwurf. Die beiden Züge IR 9051 und ICN 509 verkehren auch im Fahrplan 2010 in der Taktlage.

- **Strecke 500 Basel – Olten**

Antrag 4 Kt. SO Zahlreiche Eingaben betreffen eine attraktive, schnelle Frühverbindung von Olten nach Basel (Ankunft Basel ca. 6.30 Uhr und somit möglicher Arbeitsbeginn am Arbeitsplatz um 7 Uhr). Wir unterstützen dieses Anliegen und bitten Sie deshalb, eine zusätzliche Frühverbindung Olten – Basel in der ordentlichen Taktlage Olten ab 6.05 Uhr/Basel an 6.32 Uhr einzuführen.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Beurteilung dieses Antrages, dass nebst der Jurasüdfusslinie 410 (Regionalzug 6805 aus Solothurn, Ankunft Olten 5.50 Uhr) und der Linie 650 aus dem Solothurnischen Niederamt (Regionalzug 6714 aus Aarau, Ankunft Olten 5.53 Uhr) auch die ersten Kurse aller Buslinien des Busbetriebes Olten Gösgen Gäu (BOGG) um 5.50 Uhr am Bahnhof Olten eintreffen.

Antwort SBB FV Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Basel nicht.

- **Strecke 650 Olten – Aarau – Zürich**

Antrag 5 Kt. SO Ab Olten wird Zürich mit der ersten Fernverbindung um 6.18 Uhr erreicht (IR 2005, Anschluss Spinne 6.30 Uhr). Für einen frühen Arbeitsbeginn in Zürich oder weiterführende Verbindungen ab Zürich erachten wir diesen Anschluss als zu spät. Wir bitten Sie deshalb eine zusätzliche Frühverbindung (Bern –) Olten – Zürich einzuführen, welche in Zürich die Anschlüsse an die Spinne 6.00 Uhr sicherstellt.

Antwort SBB FV Nach der letztjährigen Einführung eines neuen Frühzugs Bern (ab 5.30) – Olten – Zürich HB (an 6.30) rechtfertigen die aktuellen Reisendenzahlen eine erneute Ausdehnung des Angebots auf der Linie Bern – Olten – Zürich HB nicht.

Antrag 6 Kt. SO Der letzte Fernverkehrszug Zürich – Olten – Solothurn – Biel/Bienne verkehrt heute Zürich ab 23.04 Uhr (ICN 1546). Mit dem IC 800 Zürich ab 0.00 existiert zwar eine Umsteigeverbindung nach Solothurn (Regionalzug 6802 Olten ab 0.38 Uhr, Solothurn an 1.15 Uhr), aber nicht nach Grenchen und Biel/Bienne. Die Reisezeit auf dieser Verbindung nach Solothurn ist mit 75 Minuten zudem unattraktiv und nicht konkurrenzfähig zum mIV. Wir beantragen deshalb eine zusätzliche Fernzugsverbindung Zürich – Olten – Solothurn – Biel/Bienne mit Abfahrt in Zürich ca. um Mitternacht. So können die Bewohner der Regionalzent-

ren entlang des Jurasüdfusses kulturelle Veranstaltungen in Zürich auch mit dem öffentlichen Verkehr besuchen.

Antwort SBB FV Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Solothurn – Biel nicht. Zwischen Zürich und Olten besteht bereits eine Verbindung mit IC 800 (Zürich HB ab 00.00; Olten an 00.32). Wir empfehlen einen Regionalverkehrsanschluss ab Olten.

Antrag 7 Kt. SO Nach wie vor besteht in Olten kein Anschluss zwischen den IR Konstanz – Zürich – Biel/Bienne, Olten an zur Minute 01 und den Regionalzügen ins Niederamt (Schönenwerd, Däniken und Dulliken), Olten ab zur Minute 05. Dieser Anschluss ist aber für die Aufrechterhaltung des weggefallenen Halbstundentaktes von Zürich mit Umsteigen in Aarau ins Niederamt von grosser Bedeutung. Da mit dem nicht erreichten Anschluss in Olten nur noch eine stündliche Verbindung von Zürich ins Niederamt besteht, muss der Kanton Solothurn zwischen 17 und 19 Uhr einen Bus Aarau – Olten bestellen, damit wenigstens in den für Pendler wichtigsten Stunden eine halbstündliche Verbindung von Zürich ins Niederamt erhalten bleibt. Wir bitten Sie, die Ankunft des IR in Olten auf die Minute 00 vorzuverlegen, damit der Anschluss in Olten von Zürich ins Niederamt gewährleistet ist, ganztags die halbstündliche Verbindung wieder hergestellt ist, die Pendler abends schneller nach Hause kommen und wir den zusätzlichen Bus nicht mehr bestellen müssen.

Antwort SBB FV Gemäss Infrastruktur SBB ist die Vorverlegung der Ankunftszeit in Olten auf die Minute 00 bei den IR Konstanz – Zürich – Biel/Bienne frühestens ab Fahrplan 2011 wieder möglich.

- **Strecke 650.1 Olten – Lenzburg – Zürich**

Antrag 8 Kt. SO Nach wie vor beanstandet werden die Verbindungen aus dem Solothurner Niederamt Richtung Aarau – Dietikon – Altstetten. Es ist uns bewusst, dass mit den zusätzlichen Zügen des Halbstundentaktes Aarau – Lenzburg – Zürich aus Kapazitätsgründen nur noch einer der früheren Direktzüge Aarau – Zürich Altstetten verkehren kann. Wir bitten Sie aber trotzdem, die erwähnten und für den Kanton Solothurn wichtigen Verbindungen im Auge zu behalten und mögliche Optimierungen in folgenden Fahrplanperioden pragmatisch und im Interesse der zahlreichen Kunden umzusetzen.

Antwort SBB FV Wir werden die Situation auf der Strecke Aarau – Lenzburg – Zürich HB zur Hauptverkehrszeit weiterhin im Auge behalten.

## Fazit

Alle Anliegen werden von den SBB leider abgelehnt resp. nicht erfüllt. Die SBB stellt aber zumindest in Aussicht, dass die IR Konstanz – Zürich – Biel/Bienne (heute Olten an 01) ab Fahrplan 2011 eventuell wieder zur Minute 00 in Olten eintreffen, sodass die Anschlüsse auf die Regionalzüge ins Niederamt (Dulliken, Däniken und Schönenwerd, Olten ab 05) wieder sichergestellt werden können.

## 7 Die wichtigsten Änderungen im Fahrplan 2010 – Zusammenfassung

Die grössten Änderungen generell ergeben sich in den Regionen Grenchen und Olten Gösgen Gäu, wo die beiden optimierten Buskonzepte eingeführt werden. Die neuen Buskonzepte sowie die Fahrpläne können auf der kantonalen Website [www.avt.so.ch](http://www.avt.so.ch) heruntergeladen werden (Buskonzepte unter Rubrik: Öffentlicher Verkehr/Angebotsplanung/Angebotskonzepte, Fahrpläne unter Rubrik: Öffentlicher Verkehr/Fahrplan/Fahrplanverfahren/Fahrplanentwürfe).

In der nachstehenden Tabelle sind die wichtigsten bereits vor dem Fahrplanverfahren geplanten Angebotsveränderungen/-ausbauten sowie die wichtigsten Änderungen, welche sich direkt aus dem Fahrplanverfahren ergeben haben, stichwortartig zusammengefasst<sup>1</sup>.

TU	Linie	Linienverlauf	Änderungen
BOGG	3	Olten (Kunsteisbahn – Meierhof)	Der neu an den öffentlichen Verkehr angeschlossene Ortsteil Wil der Gemeinde Starrkirch-Wil wird auch am Abend nach 20 Uhr bedient (Schlaufenfahrt zwischen Bahnhof Olten und Meierhof für Heimkehrer vom Bahnhof)
BSU	40.002	Bellach – Zielesbach	Anpassung an RBS-Anschlüsse (zusätzliche Kurspaare)
BSU	40.003	Lohn – Bellach	Ausdehnung Angebot am Abend entsprechend dem verlängerten RE-Angebot auf der RBS-Linie 308
BSU	40.004	Zuchwil – Rüttenen	Anpassung an RBS-Anschlüsse (zusätzliche Kurspaare)
BSU	40.005	Solothurn – Herzogenbuchsee	Wiedereinführung Kurs Solothurn – Aeschi/Bolken nach Mitternacht an allen Tagen (bis Derendingen fix, bis Aeschi/Bolken nur zum Aussteigen)
BSU	40.005	Solothurn – Herzogenbuchsee	Neues Angebotskonzept im Korridor Wangen a. d. A. – Herzogenbuchsee erlaubt Bereinigung Fahrplan Mo – Fr (Wegfall Einsatzkurs Inkwil ab 6.13, Kurs Herzogenbuchsee ab 7.00 wieder in ordentlicher Taktlage ab 7.06)
BSU	40.006	Solothurn – Biberist	Anpassung an RBS-Anschlüsse (zusätzliche Kurspaare)
PAG	50.067	Dornach – Liestal	Zusätzliches Kurspaar Hochwald – Dornach – Hochwald am Mittag Montag – Freitag (Hochwald ab 12.18, Dornach an 12.38, Dornach ab 12.51, Hochwald an 13.11)
PAG	50.111	Laufen – Nunningen	Zusätzlicher Spätkurs Laufen – Nunningen am Samstag, Laufen ab 00.04
PAG	50.114	Laufen – Bärschwil	Zusätzlicher Abendkurs Laufen – Bärschwil von Montag – Freitag, Laufen ab 19.24

<sup>1</sup> Auf die Wiedergabe von Fahrplananpassungen im Minutenbereich ("kosmetische Massnahmen"), welche jedoch letztlich für die Transportketten und ÖV-Verbindungen sehr wichtig sind, wird verzichtet.

TU	Linie	Linienverlauf	Änderungen
PAG	50.115	Zwingen – Erschwil	Zusätzlicher Abendkurs Zwingen – Erschwil am Sonntag, Zwingen ab 22.33
PAG	50.126	Oensingen – Hägendorf/Olten	Zusätzlich zum publizierten Fahrplanentwurf verkehrt ein Kurs Olten – Aarburg – Boningen – Fulenbach – Wolfwil am Mittag, Olten ab 12.05
BOGG	50.511	Olten – Egerkingen	Erster Kurs Richtung Olten verkehrt bereits Kappel Kreuz ab 5.37, sodass die Fernverkehrszüge nach Bern und Zürich (Olten ab ca. 6 Uhr) erreicht werden
SBB	230	Biel - Basel	Zug 17063 hält neu auch in Münchenstein um 7.32 Uhr (Dornach neu 7.32, restliche Zeiten allen unverändert), da Kurs mit FLIRT anstatt NPZ gefahren wird Auch Züge 17086, 17088 und 17070 ab Basel halten neu alle in Münchenstein (16.51, 17.21 und 17.51), da Kurse ebenfalls neu mit FLIRT gefahren werden
RBS	308	Solothurn – Bern	Ausdehnung RE-Angebot bis 21 Uhr
RBS	308	Solothurn – Bern	Optimierung Morgenangebot (1. Zug Solothurn ab 5.19 wird als RE geführt, zusätzliche S8 Bern – Solothurn mit Ankunft Solothurn 5.56)
RBS	308	Solothurn – Bern	2 zusätzliche Entlastungszüge Morgenspitze Solothurn – Bern (Solothurn ab 6.03 und 7.33 und damit 15'-Takt zwischen 5.48 und 7.48)
RBS	308	Solothurn – Bern	2 zusätzliche Entlastungszüge Abendspitze Bern – Solothurn (Bern ab 16.50 und 18.20 und damit 15'-Takt zwischen 16.35 und 18.35)
SBB	410	Biel - Olten	Ausdehnung Halbstundentakt Solothurn – Olten am Abend: - Montag bis Donnerstag und Sonntag > bis 22 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare) - Freitag und Samstag > bis Mitternacht (4 zusätzliche Kurspaare)
SBB	411	Solothurn – Moutier	3 Morgenzüge Solothurn – Langendorf – Solothurn an Wochenenden werden in Taktlage integriert und vermitteln gute Anschlüsse in Solothurn. Neu: Solothurn ab 5.47 / 6.47 / 7.47 und Langendorf ab 6.09 / 7.09 / 8.09

# **A N H A N G**

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
1	Gde	Bärschwil	50.114	Laufen – Bärschwil	Der Gemeinderat verweist auf die Stellungnahme der Gemeinde Grindel (Schülertransporte Grindel – Bärschwil). Der Gemeinderat bittet, den Antrag der Gemeinde Grindel, der auch in seinem Interesse liegt, wohlwollend zu prüfen.	PAG NCH	Siehe Antrag Gemeinde Grindel. <b>Entscheid:</b> <b>Siehe Gemeinde Grindel.</b>	P Siehe Stellungnahme Grindel.
2	Gde	Büren	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	Wir haben festgestellt, dass der Kurs 7340 Liestal ab 18.29 bis auf den Samstag ersatzlos gestrichen wurde. Da wir die Zeit bis 19 Uhr noch immer als Stosszeit betrachten, bitten wir sie, diesen Kurs weiter zu betreiben. Für Büren wird ausser dem obgenannten Kurs keine Verschlechterung festgestellt.	PAG NCH	PAG NCH: Wieso wurde dieser Kurs gestrichen?	B Kurs wird nicht gestrichen. Wurde im KUBUS ausgeblendet. Wird korrigiert bis 31.07.09.
2	Gde	Büren	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	Mit Bedauern wird festgestellt, dass die Umsteigezeiten in Liestal sehr knapp sind. Bei kleineren Zugsverspätungen kann der Busfahrer oft nicht warten. Dies steht in einem Widerspruch, da der Bus bei Ankunft in Büren für die Weiterfahrt bis zu 14 Minuten an der Busstation Büren steht. Diese Wartezeit in Büren wäre viel besser als Wartezeit in Liestal eingesetzt. Bitte prüfen sie auch diese Sachlage.	PAG NCH	PAG NCH: Anschlüsse sicherstellen.	P U Abfahrtszeiten in Liestal werden angepasst (Abfahrt neu 30 statt 29). Wird korrigiert bis 31.07.09. Ankünfte Liestal xx:23 werden belassen.
2	Gde	Büren	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	Wir bitten Sie, uns eine Offerte zu unterbreiten, wie viel ein direkter Bus um ca. 17.30 (Anschluss an entsprechende Züge) von Montag – Freitag von Liestal nach Büren kostet. Diese Offerte kann unter Verrechnung der Kursstreichungen auf der Linie 72 erfolgen.	PAG NCH	Beachte Finanzierungsmechanismus: Vom Kanton bestellte Leistungen (Grundangebot) werden den Gemeinden über die Haltestellenabfahrten belastet (Kostenverteilmodell). Bestellen Gemeinden bei der Transportunternehmung Zusatzleistungen ausserhalb des Grundangebotes, sind die ungedeckten Kosten vollumfänglich von den Gemeinden zu übernehmen. In diesem Sinne gibt es keine "Querrechnung" mit den wegfallenden Leistungen auf der Linie 72. PAG NCH: Offerte für Zusatzkurs direkt an Gemeinde.	O Offerte Direktkurs Liestal – Büren: Liestal ab 17:29, Büren an 17:39. In diesem Zeitfenster sind 5 Fahrzeuge unterwegs. Ein freies Fahrzeug in Hochwald stationiert (Reservehaltung). > Teure Leerfahrten bis Liestal (45 Min.) > Jährliche Kosten Zusatzkurs ca. <b>26'000 CHF</b> > PAG NCH erstellt und unterbreitet Offerte direkt an Gemeinde
2	Gde	Büren	50.072	Liestal – Seltisberg – Lupsigen – Büren	Allerdings haben wir von folgenden Streichungen der Linie 72 Kenntnis genommen (bisherige Doppelbelegungen): Kurs 72024    Büren ab 9.56    Liestal an 10.18 Kurs 72028    Büren ab 10.56    Liestal an 11.18 Kurs 72078    Büren ab 19.56    Liestal an 20.18 Diese Kurse werden jeweils durch die zur vollen Stunde abgehenden Kurse der Linie 67 kompensiert, welche auch vorher bereits bestanden. Dennoch denken wir, dass sich diese Streichung auf die jährlichen Kosten auswirken und erarten hierzu den entsprechenden Kostenvoranschlag.	PAG NCH	Kostenreduktion erfolgt via Kostenverteilverordnung (weniger Haltestellenabfahrten).	K Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
3	Gde	Erschwil	50.115	Zwingen – Erschwil – Beinwil – Passwang/ Balsthal	<p>Problematik Sonntagmorgen: Zwischen 08.08 Uhr und 09.40 Uhr kein Kurs. Der Zeitabstand ist kritisch - wenn für einen Sonntagsausflug entweder um 8.00 Uhr oder erst um 9.40 Uhr wieder gestartet werden kann, ist das wenig attraktiv.</p> <p>Vorschlag: Wechsel von 8 Minuten ab auf .40 eine Stunde früher also 7.08, 8.40 oder aber einen Kurs einfügen.</p>	PAG NCH	<p>Der Taktwechsel auf der Linie 115 mit der Lücke zwischen 8:08 und 9:40 ist nötig, um für Breitenbach den Halbstundentakt zur S-Bahn zu gewährleisten.</p> <p>Ein Taktwechsel zur Taktlage ab 9 Uhr ist erst möglich, wenn die Linie 111 im Halbstundentakt verkehrt.</p>	K Keine weiteren Bemerkungen.
4	Gde	Gempen	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>Anfrage zur Fahrplanvernehmlassung Linie 67 wurde an der Ammännerkonferenz vom 10.6.2009 behandelt. In diesem Gremium haben die Gemeindepräsidenten aller 5 Gemeinden des Dorneckbergs Einsitz.</p> <p>Die Konferenz hat dem vorgesehenen Fahrplan grossmehrheitlich zugestimmt. Allerdings wird - insbesondere von Gempen und Hochwald – einmal mehr der Wunsch nach einer zusätzlichen Verbindung über die Mittagszeit geäussert.</p> <p>Weiterhin ist nämlich wochentags nach 12.20 Uhr kein Bus ab Dornach in Richtung Gempen/Hochwald vorgesehen. Ein Bus um 12.51 Uhr könnte die Schüler aus der Region Basel aufnehmen, die den Kurs 12.20 nicht erreichen. Nachdem der erst wieder um 13.20 Uhr fährt, entsteht eine Lücke von einer vollen Stunde.</p>	PAG NCH	<p>PAG NCH: Offerte für gewünschten Zusatzkurs.</p> <p><b>Entscheid:</b> <b>Wird zu 26'000 CHF bestellt.</b></p>	O <p>Beurteilung Machbarkeit mit Takt 51: Ein Fahrzeug steht in Hochwald &gt; Leerfahrt nutzen als Kurs 12:18 ab Hochwald nach Dornach an 12:38 &gt; Dornach ab 12:51 – Hochwald an 13:11 &gt; Durchbindung möglich von Liestal nach Dornach &gt; Hochwald – Gempen entfällt da eingebunden in Durchbindung Zusatzkosten: 26'000 CHF</p>
5	Gde	Gerlafingen	304.1	Bern – Burgdorf – Solothurn	<p>Seit rund 2 Jahren setzt die EG Gerlafingen ihr professionell erarbeitetes Standortmarketing-Konzept um (z.B. Ausstellungsstand ... Eigenheimmesse 2009 Bern). Beim Auftritt in Bern viel auf, wie oft und intensiv die Frage nach dem ÖV-Anschluss gestellt wurde. Der GR stuft es als beachtlichen Standortvorteil auf, wenn Gerlafingen an das S-Bahn-Netz Bern angeschlossen wäre. Mehrere Landverkäufe zeigen, dass Gerlafingen auch für weiter entfernte Neuzuzüger (künftige Pendler) interessant geworden ist.</p> <p>Grundsätzlich besitzt Gerlafingen eine ÖV-Anbindung (Bus Richtung Solothurn, seit Dezember 2008 auf einem erfreulichen guten Stand und Eisenbahn Solothurn – Burgdorf – Bern).</p> <p>Nicht verstanden wird, weshalb die S-Bahn Bern nur bis Wiler verkehrt. Tauchen die unlösbaren Fahrplanprobleme ausgerechnet an der Kantonsgrenze auf? Gerlafingen fordert deshalb die umfassende Überprüfung eines Weiterzuges der S-Bahn Bern bis Gerlafingen, wenn nicht gar Solothurn.</p> <p>Zwecks Vorstellung und Diskussion der geplanten Entwicklung des Regionalverkehrs Solothurn - Burgdorf werden die anstehenden GR-Sitzungstermine bekannt gegeben: 28.5., 18.6., 20.8., 24.9., 22.10.2009</p>	BLS	<p>Problematik wie versprochen an einer der vorgeschlagenen GR-Sitzungen erläutern/diskutieren.</p> <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AVT</li> <li>- AöV</li> <li>- BLS</li> </ul>	K <p>Termine sind für den 20.8. und 24.9. vorreserviert. Definitiver Termin wird noch festgelegt. Vertreter BLS: Andreas Scherrer</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
5	Gde	Gerlafingen	304.1 410	Bern – Burgdorf – Solothurn Biel – Olten	Die Morgenzüge der BLS-Linie 304.1 (Solothurn an 5.29 und 5.57) weisen in Solothurn keine Direktanschlüsse Richtung Zürich auf. Das ist gegenüber dem Ist-Zustand eine deutliche Verschlechterung.	BLS  SBB FV	BLS und SBB FV: Erwähnte Anschlüsse sind sicherzustellen (entweder Vorverschiebung BLS um 1 Minute oder Führung Fernverkehrszüge in heutiger Lage).	U Stellungnahme BLS: Züge IR 9051 und ICN 509 verkehren wie im Fahrplan 2009 (Fehler im Kursbuch). Anschlüsse funktionieren somit wie bisher.
6	Gde	Grindel	50.114	Laufen – Bärschwil	<p>Aufgrund geringer Kinderzahlen in Grindel hat das AVK SO per Ende Jahr 2008 kein weiteres Kindergartenpensum für Grindel bewilligt. Die Gemeinden im Kanton Solothurn sind jedoch verpflichtet zwei Jahre Kindergarten anzubieten.</p> <p>Im Frühling 2009 haben die Gemeinderäte Bärschwil und Grindel beschlossen ab Schuljahr 2009/2010 einen gemeinsamen Kindergarten mit Standort Bärschwil zu führen. Geplant ist, dass der Schulweg von Grindel nach Bärschwil und zurück mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen soll. Im Weiteren laufen ebenfalls Gespräche zwischen den Gemeinden auf das Schuljahr 2010/2011 die Primarschulen der beiden Dörfer gemeinsam zu führen. Ein Entscheid soll noch in diesem Jahr getroffen werden.</p> <p>Im Rahmen der Stundenplan-Planung und der Fahrplanvernehmlassung wurde festgestellt, dass über die Mittagszeit zwischen 12.00 und 12.10 Uhr ein Postautokurs von Bärschwil in Richtung Grindel fehlt, damit die Kinder ohne grosse Wartezeiten nach Hause gelangen können. Wir haben festgestellt, dass im neuen Fahrplanentwurf um 11.56 Uhr ein Kurs von Laufen über Wahlen nach Bärschwil fährt. Würde man diesen Kurs in entgegen gesetzter Richtung fahren lassen, könnten die Kinder über den Mittag nach Hause gelangen und zeitlich würde der Kurs auf den Stundenplan sehr gut passen. Da jedoch im jetzigen Fahrplan dieser Kurs gänzlich fehlt, sollte diese Verbindung bereits ab August 2009 neu in das Fahrplanangebot aufgenommen werden. Mit dieser Anpassung hätten wir das Problem mit den Schulzeiten gelöst.</p> <p>Auf Grund unserer Ausführung stellen wir folgendes Gesuch zur Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einführung des Postautokurses ab Laufen um 11.56 Uhr soll bereits ab August 2009 erfolgen.</li> <li>- Die Fahrtrichtung soll von Laufen nach Bärschwil, Grindel und Wahlen führen.</li> </ul> <p>Wir bitten Sie unsere Gesuche zu prüfen und erwarten gerne Ihren Bescheid.</p>	PAG NCH	<p>Für den Fall der Zusammenlegung der Primarschulen Grindel und Bärschwil sind Bedürfnisse für Schülertransportbedürfnisse so rechtzeitig anzumelden, dass sie im Fahrplan des Jahres der Umsetzung der Schulzusammenlegung im Fahrplan des öffentlichen Verkehrs berücksichtigt werden können.</p> <p>PAG NCH: Prüfen, wie Anliegen erfüllt werden kann, ohne andere Beziehungen zu vernachlässigen.</p> <p>Ebenfalls weiterleiten an Kanton BL (Wahlen).</p> <p><b>Entscheid: Fahrplanänderungen mit entsprechenden, zusätzlichen Abgeltungskosten werden per August 2009 bestellt.</b></p> <p><i>Bemerkung vom 26. August 2009: Unter grossen Anstrengungen von allen Seiten (insbesondere PostAuto AG Nordschweiz) konnte dem Wunsch bereits auf Beginn des neuen Schuljahres am 10. August 2009 entsprochen werden. Nur 14 Tage später (24. August 2009) wurde der Fahrplan auf Druck von verschiedenen Seiten wieder auf den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.</i></p>	<p>P U</p> <p>Kurs 1443 Laufen ab 11:56 fährt neu Laufen – Bärschwil – Grindel – Bärschwil und dann Bärschwil – Grindel – Wahlen – Laufen (wie bisher, Kurs 1452, Bärschwil ab 12.57, Laufen an 13:19)</p> <p>Da mehr Km und Zeit benötigt wird, ergeben sich folgende Zusatzkosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ganzes Jahr während Schulzeit Mo – Fr ca. CHF 3'100</li> <li>- Angebrochenes Schuljahr 2008/2009 ca. CHF 1'600</li> </ul> <p>Die Änderungen werden bereits am 10. August 2009 in den Systemen (HAFAS) aufgeschaltet.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
7	Gde	Himmelried	50.117	Nunningen – Himmelried – Grellingen	<p>1. Wunsch nach neuer Frühverbindung Montag-Freitag, Nunningen ab 05.07, Himmelried-Post ab 05.17, Grellingen Bhf. an 05.27, mit Anschluss an S3/17311, Grellingen ab 05.31, Basel an 05.50 Uhr.</p> <p>2. Änderungswunsch bezüglich Kurs Nr. 1757, Nunningen ab 15.07, Grellingen an 15.27. Neu soll Kurs Nr. 1757 in Nunningen um 15.37 Uhr abfahren, Himmelried an 15.47, Grellingen an 15.57. Anpassung wird beantragt, wegen Schülertransporten. Eventuell kann der Folgekurs Nr. 1761 zu Gunsten der gewünschten Frühverbindung (siehe Punkt 1) aufgehoben werden.</p> <p>3. Änderungswunsch bezüglich Kurs Nr. 1784, Samstag/Sonntag, Grellingen ab 20.06. Der letzte Abendkurs soll, analog Mo-Fr. Grellingen ab um 20.34 Uhr fahren (wie Kurs 1782).</p> <p>4. Änderungswunsch bezüglich den Kursen Nrn. 1199 (Linie 50.111) und 1789 (50.117) Freitag &amp; Samstag. Die Spätverbindung ab Laufen Bhf (Kurs 1199/50.111 soll neu verkehren, Laufen ab 23.34 (bisher 23.04), Nunningen an 23.54 (bisher 23.24). Kurs 1789 soll neu verkehren Nunningen ab 23.55 (bisher 23.25) Himmelried an 00.05 Uhr.</p>	PAG NCH	<p>1. Bisherige Nutzung/Potenziale rechtfertigt keine Ausdehnung der Betriebszeit.</p> <p>2. PAG NCH: Vorschlag prüfen und Konsequenzen aufzeigen, dabei Halbstundentakt Grellingen – Nunningen mit Linien 116/117 beachten.  <b>Entscheid:</b> <b>Vorläufig keine Fahrplanänderung.</b></p> <p>3. PAG NCH: Vorschlag prüfen und Konsequenzen aufzeigen.</p> <p>4. Verlängerung Betriebszeit um 30 Minuten mit entsprechender Kostenfolge. Gewünschte Fahrpläne würden ausser der Taktabfahrtszeit liegen. Unterschiedliche Abfahrtszeiten Montag - Donnerstag.  <b>Entscheid zu 3 und 4:</b> <b>Wird durch Kanton nicht bestellt. Bestellung durch Gemeinde möglich. PAG unterbreitet Offerte direkt an Gemeinde.</b></p>	<p>K Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>P 2. Zwischen 14:07 und 15:37 keine Verbindungen auf L117, erst ab 16:37 1/2h-Takt: Zu Beginn HVZ fehlt Kurs ab 16:28 ab Grellingen, wenn Kurs Nunningen ab 16:07 gestrichen wird. Kurs 1761 hat Konsequenzen auf Linie 116: Kurs 1654 ab Grellingen 15:28 neu auf 15:58. Dadurch 1.5 h keine Verbindungen</p> <p>P 3. Längere Betriebszeit von 1/2h ca. mit Zusatzkosten CHF 8'200 für Sa + So, dafür kein Stundentakt mehr: Letzter Kurs 1.5 h später (zw. 18:58 und 20:34 keine Kurse).</p> <p>P 4. Prüfen betrieblich, ob 20:34 Kurs Konsequenzen hat und falls kostenneutral, bitte umsetzen, mit Meldung an Kt. SO  NICHT kostenneutral: Mehrkosten wegen 1/2h Austritt (bezahlte Pause) um Kurs Laufen ab 23:24 statt 23:04 zu fahren.</p>
8	Gde	Hochwald	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>Anfrage zur Fahrplanvernehmlassung Linie 67 wurde an der Ammännerkonferenz vom 10.6.2009 behandelt. In diesem Gremium haben die Gemeindepräsidenten aller 5 Gemeinden des Dorneckbergs Einsitz.</p> <p>Die Konferenz hat dem vorgesehenen Fahrplan grossmehrheitlich zugestimmt. Allerdings wird - insbesondere von Gempfen und Hochwald – einmal mehr der Wunsch nach einer zusätzlichen Verbindung über die Mittagszeit geäussert.</p> <p>Weiterhin ist nämlich wochentags nach 12.51 Uhr kein Bus ab Dornach in Richtung Gempfen/Hochwald vorgesehen. Dieser könnte die Schüler aus der Region Basel aufnehmen, die den Kurs um 12.20 Uhr nicht erreichen. Nachdem der erst wieder um 13.20 Uhr fährt, entsteht eine Lücke von einer vollen Stunde.</p>	PAG NCH	<p>PAG NCH: Offerte für gewünschten Zusatzkurs.  <b>Entscheid:</b> <b>Wird zu 26'000 CHF bestellt.</b></p>	<p>O Beurteilung Machbarkeit mit Takt 51:  Ein Fahrzeug steht in Hochwald &gt; Leerfahrt nutzen als Kurs 12:18 ab Hochwald nach Dornach an 12:38 &gt; Dornach ab 12:51 – Hochwald an 13:11 &gt; Durchbindung möglich von Liestal nach Dornach &gt; Hochwald – Gempfen entfällt da eingebunden in Durchbindung  Zusatzkosten: 26'000 CHF</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
9	Gde	Hofstetten	50.068	Ettingen – Hofstetten – Flüh	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Taktverdichtung 11 – 14 Uhr (Halbstundentakt)</li> <li>2 Halbstundentakt Abend ab 16.30 beginnen</li> <li>3 An Sonntagen Stundentakt von 9 – 23 Uhr</li> <li>4 Freitag/Samstag Einrichtung eines Spätkurses mit Ankunft Hofstetten zwischen 24.00/00.15</li> <li>5 Bessere Koordination von Bus und Tram: Bus sollte auf die Tramlinien 10 und 17 warten</li> <li>6 Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle in Hofstetten Fahrtrichtung Ettingen auf der Höhe Witterswilerstrasse</li> </ol>	PAG NCH	<p>1 – 4 Heutige Auslastung und finanzielle Situation lässt vorläufig keine Zusatzangebote resp. Taktverdichtungen zu.</p> <p>5 PAG NCH: Sicherzustellen, umsetzen.</p> <p>6 Infrastrukturfragen sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. (Bemerkung: Linien 68/69 werden im Frühjahr 2010 grundsätzlich überprüft.)</p>	<p>1 – 4 Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>5 Anschlüsse können nur bedingt abgewartet werden, da Wendezeit Flüh knapp (1-3 Min.).</p> <p>6 Keine weiteren Bemerkungen.</p>
10	Gde	Luterbach	308	Bern – Solothurn	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Züge von Bern (S8) haben abends nie Anschluss. Dieses Problem kann nicht einfach gelöst werden. Optimal wäre eine Weiterführung der Expressverbindung (kein Halt zwischen Bern und Jegenstorf) auch am Abend.</li> <li>&gt; Damit Anschlüsse gewährleistet bleiben, soll die Expresslinie der S8 (RE) auch abends in beide Richtungen beibehalten werden.</li> </ul>	RBS	<p>Änderung des Angebotskonzeptes auf der Linie 308 bis 21 Uhr prüfen. <b>Entscheid:</b> <b>RE-Angebot bis 21 Uhr wird bestellt.</b></p>	<p>Wurde von Seiten RBS im Sinne einer Unternehmervariante den Bestellern (Bund und Kantone Bern und Solothurn) offeriert. Entscheid über Umsetzung bei Bestellern.</p>
10	Gde	Luterbach	410	Biel – Olten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abends wird der Fahrplan der Züge verdichtet. Die Züge verkehren in beiden Richtungen wie tagsüber. Dies ist äusserst positiv.</li> <li>- Der Fahrplan der Bahnlinie erfährt tagsüber keine Änderung. Das heisst, dass die Anschlüsse der Züge Luterbach - Solothurn .43 immer noch keine Anschlüsse auf die anderen Linien haben. Die Anschlüsse Solothurn - Luterbach auf die Züge Solothurn ab .11 sind nicht gegeben.</li> <li>&gt; Die Züge der Linie Olten - Solothurn mit Ankunft werktags in Solothurn um .47 sind in den Halbstundentakt zu legen. Die Züge sollen demnach immer .43 (wie bereits an Samstagen und Sonntagen) oder .41 (echter Halbstundentakt .11 und .41) in Solothurn ankommen.</li> <li>&gt; Die Züge der Linie Solothurn - Olten mit Abfahrt werktags in Solothurn um .11 sind in den Halbstundentakt zu legen. Die Züge sollen demnach immer .17 (wie bereits an Samstagen und Sonntagen) in Solothurn abfahren. Die Anschlüsse in Olten Richtung Basel und Zürich wären auch bei einer Verschiebung um 6 Minuten immer noch gewährleistet.</li> </ul>	SBB RV	<p>Wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Alt bekanntes Anliegen. Die Anschlüsse der erwähnten Züge von/nach Bern lassen sich aus übergeordneten Rahmenverbindungen auch 2010 nicht herstellen.</p> <p>Dass die Anschlüsse am Wochenende klappen, hängt mit dem Rollmaterial zusammen (Einsatz FLIRT der S3 Basel – Olten).</p> <p>Allerdings gilt zu berücksichtigen, dass die BSU-Linie 9 für Luterbach halbstündlich attraktive Verbindungen von/nach Bern sicherstellt (Solothurn HB an 9/39 und Solothurn HB ab 21/51, Umsteigezeit je 9 Minuten).</p> <p>Zudem wird der 15'-Takt auf der RBS-Linie 308 lastrichtungsabhängig um je 1 Stunde ausgedehnt. Neu verkehren am Morgen 2 weitere Zusatzzüge nach und am Abend von Bern. Somit ergibt sich in folgenden Zeiten der 15'-Takt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Solothurn – Bern zwischen 5.48 und 7.48</li> <li>- Bern – Solothurn zwischen 16.35 und 18.35</li> </ul>	<p>Keine weiteren Bemerkungen.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

<b>U</b> = Umsetzen	<b>P</b> = Prüfen	<b>O</b> = Offerte
<b>K</b> = Kenntnisnahme	<b>B</b> = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
10	Gde	Luterbach	9	Solothurn – Zuchwil – Luterbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Buslinie 9 wird wenige Minuten früher abfahren, so dass Anschlüsse in Solothurn besser gewährleistet sind. Zudem fährt der Bus wieder bis zum Amthausplatz. Dies ist äusserst positiv.</li> <li>- Samstag fährt der Bus nur bis 14.15 Uhr. Es wäre wünschenswert, wenn der letzte Bus um 17.15 Uhr oder 18.15 Uhr von Solothurn nach Luterbach fährt, da die Geschäfte bis 17.00 Uhr offen sind.</li> </ul> <p>&gt;&gt; An Samstagen soll der letzte Bus ab Solothurn nach Luterbach um 17.15 Uhr oder 18.15 Uhr fahren (Geschäfte in der Stadt offen bis 17.00 Uhr)</p>	BSU	<p>Finanzielle Situation lässt vorläufig keine Angebotsausbauten zu.</p> <p><b>K</b></p>	Wird zur Kenntnis genommen.
11	Gde	Nuglar- St. Pantaleon	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Wir begrüßen es sehr, dass keine Postautokurse gestrichen wurden.</li> <li>2 Wir empfehlen, die Kurse, welche aus dem Stundentakt ausscheren, um die Umsteigezeiten der Pendler zu verkürzen (6:18, 7:18, 8:18) auch am Samstag und den einen auch am Sonntag um 18 fahren zu lassen, machbar ist es ja wie Montag-Freitag zeigen.</li> <li>3 Die relevanten Änderungen am Fahrplan betreffen die Zuganschlüsse in Liestal, primär in die Hauptpendelrichtung Basel. Die Anschlüsse von und nach Zürich bleiben unverändert schlecht.</li> <li>4 Die im letzten Jahr monierten langen Umsteigezeiten haben sich geringfügig verbessert (teilweise 1 Minute weniger). Die gute Nachricht: selten wird ein Zug verpasst, weil der Bus nicht rechtzeitig am Bahnhof sein kann. Ärgerlich allerdings, wenn die Züge dann zusätzlich noch Verspätung haben (Sehr häufig der Fall auf der Linie 500 Liestal ab morgens um 08:02 in Richtung Basel).</li> <li>5 Eine Änderung ist nicht nachvollziehbar, zumal in Ihrem Kommentar zur Linie Olten-Basel nicht erwähnt: Es scheint keinen Zug mehr um 6:33 von Liestal nach Basel zu geben. Der Bus Kurs ab Nuglar 6:18 ist derzeit auf diesen Zug ausgerichtet (:34). Mit dem Regionalzug, welcher erst um 6:41 in Richtung Basel fährt und dazu noch länger unterwegs ist, verschlechtert sich eine der Hauptverbindungen für Arbeitstätige am Morgen massiv. Wir hoffen, es handelt sich um einen Druckfehler, da dieser Zug Bestandteil des Stundentaktes ist.</li> <li>6 Die Abstimmung mit den Regionalbussen von Liestal, der AAGL ist wohl nicht Bestandteil dieses Vernehmlassungsverfahrens, wäre aber auch hilfreich (z.B. Lausen – Liestal – Liestal - Nuglar, da wird der Bus nach Nuglar heute um 1 Minute verpasst!)</li> </ol>	PAG NCH	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>2 PAG NCH: Machbarkeit prüfen <b>Entscheid:</b> <b>Wird nicht umgesetzt.</b></li> <li>3 Wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>4 Wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>5 IR Olten – Basel mit Abfahrt Liestal 6.33 bleibt bestehen (siehe Anmerkung im Fahrplanentwurf bei Fahrplanfeld 500). PAG NCH: Anschlussfeld ergänzen.</li> <li>6 Wird an Kt. BL weitergeleitet.</li> </ol> <p><b>U</b> <b>P</b> <b>K</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>2 Betrieblich machbar, Anschlüsse nach Olten verschlechtern sich durch späteren Anschluss allerdings auf neu 10 Min.</li> <li>3 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>4 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>5 Anschlüsse werden ergänzt. Wird beim nächsten Upload sichtbar.</li> <li>6 Abfahrten neu 30 statt bisher 29 (Rücksprache mit AAGL).</li> </ol>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
100	IG	Region Thal, Balsthal	40.060	Niederbipp – Oensingen	Die neue Linie Oensingen - Industrie Niederbipp ist für die Thaler Bevölkerung mit Wartezeiten von 18-25 Min in Oensingen nicht attraktiv.	asm	Die Linie 60 hat Anschlusspriorität von/nach der asm-Linie 413 in Niederbipp, da Linie 60 ein "Vorlaufbetrieb" für die verlängerte Bahnlinie 413 ist. Mit der Bahnverlängerung Niederbipp – Oensingen (Inbetriebnahme geplant 2012) entstehen schlanke Anschlüsse von/nach dem Thal.	K In Oensingen bestehen auch gute Anschlüsse an die Regionalzüge der Linie 410 von/nach Olten und Solothurn. Der Korridor "Jurasüdfuss" ist somit mit Anschlüssen an die Regionalzüge gut erschlossen.
101	IG	Pro Bahn CH Sektion NMCH, Allschwil	50.069	Flüh – Maria-stein – Metzzer-ten - Challhöchi	Das Angebot ist prinzipiell gut, aber schwierig zu merken. Burg muss am Abend besser erschlossen werden.	PAG NCH	Weiterleiten an Kanton BL (zuständig für Burg). Bemerkung: Linien 68/69 werden im Frühjahr 2010 grundsätzlich überprüft.	K Keine weiteren Bemerkungen.
102	IG	Region Thal, Balsthal	50.094	Balsthal - Langenbruck – Waldenburg	<ol style="list-style-type: none"> <li>Ein Kurs Balsthal ab 20.32 wäre sehr wünschenswert (unschönes Loch im Takt!)</li> <li>Der Kurs 6.03 Waldenburg ab fehlt samstags.</li> <li>Der Anschluss an die Linie Balsthal - Mümliswil in der Hauptverkehrszeit, Balsthal an 7.29, Balsthal ab -Mümliswil ebenfalls 7.29 ist sehr praktisch und funktioniert beim Umsteigen im Amtshaus Balsthal, wird aber nicht angezeigt im Internet !! (umgekehrte Richtung funktioniert).</li> <li>Der Anschluss Waldenburg - Balsthal (94) an die Linie Balsthal - Welschenrohr (129) wird um 6 Min. verpasst, was sehr ungünstig ist. (Für die umgekehrte Richtung gilt in Balsthal Ankunft = Abfahrtszeit! Klappt der Anschluss?).</li> <li>Das gleiche gilt für das Umsteigen im Bahnhof Balsthal für die Linien 130 und 129. Mit dem Naturpark Thal werden diese Verbindungen in Zukunft viel wichtiger!</li> </ol>	PAG NCH	<ol style="list-style-type: none"> <li>Potenziale werden als zu klein beurteilt.</li> <li>Potenziale werden als zu klein beurteilt.</li> <li>PAG NCH: Anzeige Umsteigebeziehung Amtshaus in beiden Richtungen sicherstellen.</li> <li>Aus übergeordneten Anschlussgründen kann dieser Anschluss 94 – 129 nicht sichergestellt werden. Auch werden die Potenziale als klein eingeschätzt.</li> <li>Vormerkung für Gesamtüberprüfung.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>Bereits umgesetzt.</li> <li>Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>Keine weiteren Bemerkungen.</li> </ol>
103	IG	Pro Bahn CH Sektion NMCH, Allschwil	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Die Spätkurse Nunningen ab 22.07 Uhr und Laufen ab 23.04 Uhr sollen die ganze Woche verkehren. Der Freizeitverkehr am Wochenende wird immer wichtiger.	PAG NCH	Bemerkung: gemeint ist vermutlich Kurs Nunningen ab 22.27. Erwähnte Kurse verkehren Mo – Sa. Potenziale für Kursführung an Sonntagen werden als klein eingeschätzt. <b>Entscheid:</b> <b>In Absprache mit dem Kt. BL verkehrt neu ein zusätzlicher Kurs an Samstagen, Laufen ab 00.04.</b>	K Keine weiteren Bemerkungen.
104	IG	Pro Bahn CH Sektion NMCH, Allschwil	50.115	Zwingen – Erschwil – Beinwil – Passwang/ Balsthal	Wir gratulieren zum sehr guten und systematischen Angebot, ein Vorbild für die ganze Region! Einzig am Sonntag könnte man noch ein zusätzliches Kurspaar vor Mitternacht einführen, wird doch der Freizeitverkehr immer wichtiger. Der Sonntagsfahrplan ist etwas verwirlich dargestellt.	PAG NCH	Potenziale und Auslastung des heutigen Angebotes rechtfertigen kein Zusatzangebot. PAG NCH: Verbesserte Fahrplandarstellung Sonntag (ohne Anmerkung Zwingen – Erschwil, Verkehrsbeschränkung nur zwischen Erschwil und Balsthal).	K Keine weiteren Bemerkungen. U Ganzer Fahrplan wird neu erstellt in Pladis/Kubus, v. a. Sonntagsfahrplan, bereits erfolgt.
105	IG	IGÖV Nordwestschweiz, Basel	50.116	Nunningen – Bretzwil – Grellingen	Seewen ist auch in den Abendstunden nach 20 Uhr zu bedienen.	PAG NCH	Finanzielle Situation und heutige Auslastung lässt vorläufig keine Angebotsausbauten zu.	K Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
106	IG	Pro Bahn CH Sektion NMCH, Allschwil	50.116	Nunningen – Bretzwil – Grellingen	Die ganze Woche soll mindestens ein Kurspaar mehr am Abend geführt werden, der Freizeitverkehr wird immer wichtiger. Am So soll der gleiche Fahrplan wie am Sa gefahren werden. Die Ausnahme am Morgen verwirrt.	PAG NCH	Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen sind Angebotsausbauten auf dieser Linie nicht vorgesehen und im Globalbudget und Mehrjahresprogramm auch nicht enthalten. <b>Entscheid:</b> <b>Kein Zusatzangebot aufgrund heutiger Nachfrage (siehe Angaben PAG).</b>	<b>B</b> <b>K</b> Varianten Spätkurs ab 22:33 bzw. 23:33 prüfen und Vorschlag an Kt. SO + Beleg mit Fahrgastzahlen: Letzter Kurs hat im ø 1.6 Fahrgäste. Zusatzkurs 22:33 kostet pro Stunde Mo – So ganzjährig ca. CHF 38'100. Zusatzkurs 23:33: Höhere Kosten als Kurs 22:33 wegen Leerfahrten, total Kosten ca. CHF 48'000/Jahr Mo – So
107	IG	Pro Bahn CH Sektion NMCH, Allschwil	50.117	Nunningen – Himmelried – Grellingen	Die ganze Woche soll mindestens ein Kurspaar mehr am Abend geführt werden, der Freizeitverkehr wird immer wichtiger. Am So soll der gleiche Fahrplan wie am Sa gefahren werden, eventuell unter weglassen des ersten Kurses. Die Ausnahme am Morgen verwirrt.	PAG NCH	Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen sind Angebotsausbauten auf dieser Linie nicht vorgesehen und im Globalbudget und Mehrjahresprogramm auch nicht enthalten.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
108	IG	Region Thal, Balsthal	50.126	Oensingen – Neuendorf – Wolfwil	Die Anschlüsse an die OeBB vom Thal her kommend verschlechtern sich deutlich gegenüber dem bisherigen Fahrplan. (Fahrzeiten morgens und abends zur Hauptverkehrszeit z.B. Balsthal - Oberbuchsitzen bisher 23 Minuten, neu 47 Minuten).	PAG NCH	Die Linie 126 wurde mit dem optimierten Buskonzept Olten Gösigen Gäu komplett neu gestaltet (Einbindung Busknoten Neuendorf, Anschlüsse Fernverkehr Olten, Tangentialverbindung "Sozialregion Gäu"). In Oensingen resultieren Anschlüsse auf die Regionalzüge von/nach Solothurn. Die heutige Verbindungsqualität von/nach Balsthal kann dadurch leider nicht aufrechterhalten werden. Zu berücksichtigen gilt ferner, dass in Oensingen neu schlanke Anschlüsse an die Linie 505 nach Kestenholz sichergestellt werden.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
109	IG	Region Thal, Balsthal	50.127	Olten – Wolfwil – Oensingen	Die Verbindung nach Kestenholz - Wolfwil passt sehr schlecht auf die Ankunftszeiten der OeBB in Oensingen (z.B. OeBB Oensingen an 6.40, Oensingen ab nach Wolfwil Post 6.38)	PAG NCH	Die Linie 127 stellt in Oensingen die Anschlüsse an die Regionalzüge der Linie 410 sicher und ist in Neuendorf in den Busknoten zur Minute 00 eingebunden. Die Züge aus Balsthal können nicht abgewartet werden. Dafür entstehen neu halbstündlich gute Anschlüsse an die Linie 505 Oensingen – Kestenholz (- Olten).	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
110	IG	Region Thal, Balsthal	50.129	Balsthal - Welschenrohr – Gänsbrunnen	Der Anschluss an die Züge in Gänsbrunnen von und nach Moutier - Basel wird leider relativ knapp verpasst.	PAG NCH	In Gänsbrunnen können nur entweder die Anschlüsse von/nach Solothurn oder von/nach Moutier sichergestellt werden. Die Potenziale von/nach Solothurn werden höher eingeschätzt. Zudem gilt zu beachten, dass die Linie 129 in erster Priorität die Anschlüsse in Balsthal von/nach Oensingen sicherstellen muss.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
111	IG	Pro Bahn Schweiz, Bern	304.1	Bern – Burgdorf – Solothurn	<p>1 Regionalzüge 59xx Burgdorf – Solothurn 6 bis 20 durchgehend stündlich, d.h. auch Wiler – Solothurn halbstündlich und bessere Anschlüsse in Solothurn.</p> <p>2 Sicherstellen der Anschlüsse in Solothurn zwischen den RE 34xx und den ICN 5xx/15xx Richtung Biel.</p>	BLS	<p>1 Vorläufig nicht finanzierbar, ist aber für künftige Fahrplanperioden vorgemerkt. <b>K</b></p> <p>2 Übergänge RE von/nach Burgdorf auf die ICN von/nach Biel betragen wie im Fahrplan 2009 zwei Minuten. Nicht ausreichend für eine offizielle Anschlussherstellung, da in Solothurn minimale Übergangszeit von 4 Minuten. Richtung Biel findet aber Anschluss wie bisher nach Möglichkeit am gleichen Perron statt, so dass bei rechtzeitigem Verkehren der Züge ein Umsteigen möglich ist. <b>K</b></p>	<p>1 Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>2 Keine weiteren Bemerkungen.</p>
112	IG	Pro Bahn Schweiz, Bern	410	Biel – Olten	<p>1 IR/ICN Olten 5.41 - Biel 6.13 einführen.</p> <p>2 ICN 1506 Biel - Lausanne ohne systemwidrigen Halt in Renens, mit IR 1606 abgedeckt.)</p> <p>3 Mindestens 7116 Solothurn - Biel auch Sa/So (Anschlüsse Richtung Westen und Bern)</p> <p>4 Anschluss IR 2143 Biel - Olten 21.57 an IC 743 Genève Aéroport - Zürich (Olten 22.00) sicherstellen.</p> <p>5 Regionalzüge 71xx Biel - Solothurn am Samstag auch 9 bis 15 Uhr stündlich führen (durchgehender Halbstundenrhythmus).</p>	SBB FV  SBB RV	<p>1 Gewünschter Frühzug wurde vom Kanton SO bereits im letzten Fahrplanverfahren bei SBB Fernverkehr beantragt, aber leider abgelehnt. Weiterleitung an SBB FV: Fernzug Olten – Solothurn – Biel – Westschweiz (Olten ab 5.41). <b>U</b></p> <p>2 Ausserkantonale Haltepolitik FV nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens Kt. Solothurn. <b>K</b></p> <p>3 Abstimmung mit Kt. BE / SBB RV: Offerte. <b>O</b> <b>Entscheid:</b> <b>Antrag wird von beiden Kt. abgelehnt.</b></p> <p>4 Anschluss auf IR 1945 (Olten ab 22.03) wird aufgrund der Potenziale als ausreichend erachtet. <b>K</b></p> <p>5 Vorläufig nicht finanzierbar, wird aber für künftige Fahrplanperioden vorgemerkt. <b>K</b></p>	<p>1 Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Solothurn – Biel nicht.</p> <p>2 Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>3 Da Solothurn weiterhin über kein Lokführerdepot verfügt, entsteht ein zusätzlicher Abgeltungsbedarf in der Grössenordnung von 30'000.-</p> <p>4 Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>5 Keine weiteren Bemerkungen.</p>
113	IG	Pro Bahn Schweiz, Bern	411	Moutier – Solothurn	<p>1 7208, 7216, 7222/7213, 7219, 7227 in der Systemfahrordnung Solothurn ab ..47/an ..14 mit Anschluss von/nach Bern und Wiedlisbach.</p> <p>2 6595 Solothurn - Gänsbrunnen täglich.</p>	BLS  SBB RV	<p>1 SBB: prüfen <b>Entscheid:</b> <b>Wird bestellt und umgesetzt.</b></p> <p>2 Potenziale werden als sehr gering eingeschätzt, aber trotzdem Offerte BLS für Donnerstag. <b>Entscheid:</b> <b>Wird aufgrund Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht bestellt.</b></p>	<p><b>P</b> Kann problemlos umgesetzt werden. Kaum Kostensteigerung. Umsetzung wird empfohlen.</p> <p><b>O</b></p> <p><u>Grobe Kostenberechnung:</u> Kosten für Donnerstag: Fr. 23'000.- pro Jahr Kosten für tägliche Führung (+ So - Do): Fr. 115'000.- pro Fahrplanjahr Die definitive Machbarkeit des zusätzlichen Angebots ist mit dem Trassenmanagement und mit der Abteilungsproduktion noch nicht geprüft. Ebenso müsste bei einer allfälligen Bestellung nochmals eine definitive Offerte gerechnet werden.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

<b>U</b> = Umsetzen	<b>P</b> = Prüfen	<b>O</b> = Offerte
<b>K</b> = Kenntnisnahme	<b>B</b> = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU	
114	IG	Pro Bahn Schweiz, Bern	450	Bern – Olten	<p>Wir setzen die Priorität auf einen zuverlässigen inner-schweizerischen Taktverkehr: Solange die Zuverlässigkeit der ETR 470 und 610 sowie der RFI-Betriebsführung nicht dauerhaft nachgewiesen, wollen wir in den Taktrassen Basel - Brig keine CIS-Züge mehr. Wir schlagen vor, sämtliche IC 10xx Basel - Brig mit SBB-Rollmaterial zu führen.</p> <p>Für den Verkehr südlich von Brig sehen wir mehrere Möglichkeiten: "IC 10xx bis Domodossola und perrongleiches Umsteigen auf einen FS-Zug" perrongleiches Umsteigen in Brig auf ein systematisches Angebot Genève - Milano (alle 2 Stunden) mit raschen Fahrzeiten, die auch von Nicht-Neigezügen eingehalten werden können (minimale Fahrzeitverlängerung), wenn möglich durchgehende Traktion." Damit das Angebot zwischen Milano und Domodossola keine Verlängerung über Milano hinaus (Erhöhung Zuverlässigkeit)" Ein überlagertes Zugpaar Bern - Milano (ev. Venezia), ausser Takt, nötigenfalls via Kandersteg, am Vormittag südwärts, am Abend nordwärts (zur Abdeckung der wichtigsten umsteigefreien Reisebedürfnisse, analog TGV Bern - Paris).</p>	SBB FV	<p>Rollmaterial-Einsatz nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Das Anliegen eines stabilen Fahrplans Basel – Olten – Bern – Brig – Domodossola – Milano wird unterstützt und an SBB Fernverkehr weitergeleitet.</p>	K	---
115	IG	Pro Bahn CH Sektion NMCH, Allschwil	500	Basel – Olten	Der IR Basel ab 0.17 Uhr nimmt die Anschlüsse der Züge, die um Mitternacht in Basel aus dem Ausland in Basel eintreffen, ab. Er ist beizubehalten.	SBB FV	Zug 17395 (S3) stellt Anschlüsse aus dem Ausland ebenfalls sicher.	K	---

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
200	S	Service Unit Human Resources, Grenchen	40.023	Allmend – Schmelzi – Bahnhof Nord – Postplatz – Bahnhof Süd – Flughafen	Als grösster Arbeitgeber in Grenchen, mit verschiedenen Standorten, beschäftigen wir viele Mitarbeiter, welche mit dem ÖV zum Arbeitsplatz gelangen. Aus dem Jura, mit dem Bahnhof Grenchen-Nord, begeben sich tagtäglich eine sehr grosse Anzahl Mitarbeiter zu uns zur Arbeit.  Nun stellen wir fest, dass der neue Fahrplan keine Verbindung mehr vom Nordbahnhof mit den Haltestellen Oele und Schmelzi vorsieht. Eine Delegation der Mitarbeitervertretung hat bereits bei mir vorgeschrieben und eine Neuüberprüfung der Situation gewünscht. Die Busse mit dieser Verbindung, am Morgen zwischen 0615 und 0730 Uhr, sowie am Nachmittag zwischen 1545 und 1700 Uhr, werden von vielen Personen benutzt.  Wir bitten Sie deshalb, die Verbindung Oele - Nordbahnhof weiterhin anzubieten.	BGU	Dem Anliegen wird entsprochen, indem am Morgen und am Nachmittag je zwei Kurse der Linie 23 in Lastrichtung via Haltestelle Oele geführt werden. Mit den zwei Morgenkursen werden die Zugsankünfte am Bahnhof Nord um 6 und 7 Uhr abgenommen. Die Nachmittagskurse bieten einen Anschluss an die Zugsabfahrten um 16 und 17 Uhr.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
201	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Der Kurs Breitenbach Dorfplatz ab 07.10 in Richtung Laufen ist als Anschluss für die SchülerInnen von Beinwil/Erschwil/Büsserach (Breitenbach Dorfplatz an 07.05 Uhr) zu spät um den Unterricht im Schulhaus Grien 07.15 Uhr zu beginnen	PAG NCH	Spezifische Schülerbedürfnisse Kreisschule Thierstein West direkt mit PostAuto Nordschweiz klären/diskutieren.	<b>P</b> <b>B</b> Schüler nutzen mit Vorteil den direkten Kurs 11514 Linie 115 bis Breitenbach Grien an 07:06, ohne umzusteigen auf L111.
202	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.112	Laufen – Kleinfützel – Roggenburg	Die Schule endet um 11.35 Uhr. Der Anschluss nach Laufen und weiterführend nach Kleinfützel und Grindel/Bärschwil ist für die SchülerInnen nicht möglich (6 Minuten). Er muss um 4-5 Minuten verschoben werden.	PAG NCH	Spezifische Schülerbedürfnisse Kreisschule Thierstein West direkt mit PostAuto Nordschweiz klären/diskutieren.	<b>P</b> <b>B</b> Schülerbedürfnisse mit Zusatzkursen abgedeckt (im Fahrplan nicht publiziert)
203	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.112	Laufen – Kleinfützel – Roggenburg	Der Kurs Breitenbach ab Dorfplatz 16.14 Uhr ist für die Schüler nicht erreichbar - Schulschluss 16.10 Uhr. Müsste 4-5 Minuten später sein.	PAG NCH	Spezifische Schülerbedürfnisse Kreisschule Thierstein West direkt mit PostAuto Nordschweiz klären/diskutieren.	<b>P</b> <b>B</b> Kurs kann max. 1 Min später fahren 16:16 ab Grien. Später nicht möglich, da Umlauf und Anschlüsse in Laufen auf andere Kurse sonst gefährdet sind.
204	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.112	Laufen – Kleinfützel – Roggenburg	Der Kurs Huggerwald ab 12.56, Laufen an 13.19 und Weiterfahrt Breitenbach an 13.30 Uhr ist für die SchülerInnen zu spät! Schulbeginn 13.35 Uhr! Müsste um 4-5 Minuten vorgezogen werden.	PAG NCH	Ankunft Grien 13.28, Übergangszeit von 7 Minuten wird als ausreichend erachtet	<b>P</b> <b>B</b> Es wird geprüft, ob Kurs allenfalls 2 Minuten früher verkehren kann. Wird falls möglich umgesetzt (Anschlüsse beachten).
205	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.114	Laufen – Bärschwil	Der Kurs Breitenbach Dorfplatz 11.41 ist für die SchülerInnen nicht erreichbar. Schulschluss 11.35 Uhr! Somit sind die Anschlüsse in Laufen Richtung Grindel, Bärschwil nicht erreichbar. Kurs müsste in Breitenbach 4-5 Minuten später abfahren.	PAG NCH	Spezifische Schülerbedürfnisse Kreisschule Thierstein West direkt mit PostAuto Nordschweiz klären/diskutieren.	<b>P</b> <b>B</b> Schülerbedürfnisse mit Zusatzkursen abgedeckt (im Fahrplan nicht publiziert)
206	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.114	Laufen – Bärschwil	Der Kurs Bärschwil ab 12.57, Laufen an 13.19, Laufen ab 13.24, Breitenbach Dorfplatz an 13.30 Uhr ist zu spät. Schulbeginn 13.30 Uhr! Müsste um 4-5 Minuten in Laufen früher abfahren!	PAG NCH	Ankunft Grien 13.28, Übergangszeit von 7 Minuten wird als ausreichend erachtet	<b>P</b> <b>B</b> Es wird geprüft, ob Kurs allenfalls 2 Minuten früher verkehren kann. Wird falls möglich umgesetzt (Anschlüsse beachten).
207	S	Kreisschule Thierstein West, Breitenbach	50.114	Laufen – Bärschwil	Der Kurs 12.04 ab Breitenbach nach Laufen an 12.13 Uhr macht für die Schule wenig Sinn, da ein nächster Anschluss Richtung Grindel/Bärschwil erst wieder um 12.41 Uhr verkehrt!	PAG NCH	Spezifische Schülerbedürfnisse Kreisschule Thierstein West direkt mit PostAuto Nordschweiz klären/diskutieren.	<b>P</b> <b>B</b> Kurs startet Nunningen Post 11:50 statt 11:56 und verkehrt wegen der Sekundarschule Meltingen. Ankunft Breitenbach Dorfplatz deshalb 12:03 und Kurs direkte Weiterfahrt 12:04 Richtung Laufen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
208	S	Kreisschule Thal, Balsthal	50.130	Balsthal – Mümliswil – Passwang – Neuhüsli – Zwingen	Die SchülerInnen der Kreisschule Thal, in Balsthal gehen mittags um 11.40 von der Schule zur Haltestelle, Gehweg 5 bis 7 Minuten. Auf den nächsten Anschluss in die umliegenden Dörfer wie Mümliswil, Holderbank, Laupersdorf etc. warten sie eine Viertelstunde. Mit einem zusätzlichen Bus könnte hier ein Bedürfnis berücksichtigt werden. Bitte prüfen Sie die Möglichkeiten.	PAG NCH	Die heutigen Buskurse am Mittag stellen die Anschlüsse von Oensingen her sicher (Balsthal Bahnhof an 11.55). Die resultierenden Umsteigezeiten für die Schüler (Linie 129 Balsthal Thalbrücke ab 11.53, Linie 130 Balsthal Bahnhof ab 11.59) werden als zumutbar erachtet. Die Kosten für separate Schülerkurse unmittelbar vor den Grundkursen wären unverhältnismässig.	K Keine weiteren Bemerkungen.
209	S	SBB Bahntechnik Center, Hägendorf	50.555	Olten – Hägendorf – Allerheiligenberg	Linie 50.513 Oberbuchsitzen - Hägendorf: Zusätzliche Abfahrten Industrie Gunzgen, 16.04 und 17.04 Uhr	BOGG	Angebot im Gäu wird mit optimiertem Buskonzept bereits massiv ausgebaut. Weiterer Angebotsausbau auf der Linie 513 ist nicht im Globalbudget und Mehrjahresprogramm enthalten. Der Kanton finanziert das Grundangebot. Zusätzliche Kurse können von Dritten bestellt werden. Anliegen können aber trotzdem kostenneutral erfüllt werden (siehe Stellungnahme BOGG).	P Mit der Leitung Briefzentrum Härkingen wird der Fahrplan der Linie 513 mit den Schichtzeiten des Briefzentrums abgestimmt. Damit können auch die Anliegen des SBB Bahntechnik Center erfüllt werden.
210	S	Kreisschule Mittelgösgen, Obergösgen	50.571	Olten – Obergösgen – Lostorf/Nieder-gösgen – Schönenwerd	Ein grosser Teil unserer 280 Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Mittelgösgen benutzt den Busbetrieb (insbesondere in den Wintermonaten). Von daher sind wir an guten Anschlusslösungen sehr interessiert. Schulbeginn an der Kreisschule ist am Morgen 07.25 Uhr, Schulschluss am Morgen 11.40 Uhr, Schulbeginn am Nachmittag 13.30 Uhr, Schulschluss am Nachmittag 17.00 Uhr. Folgende Kurse liegen für uns sehr ungünstig: - Dorfplatz Lostorf 11.30 Uhr, Kreisschule 11.32, Dorf Obergösgen 11.36. Der nächste Bus ist 30 Minuten später (Kreisschule 12.02). Hier fehlt der heutige Kurs, Kreisschule ab 11.45. - Dorfplatz Lostorf 13.00 Uhr, Kreisschule 13.02, Dorf Obergösgen 13.06. Der nächste Bus ist 30 Minuten später (Kreisschule 13.36). Hier fehlt der heutige Kurs, Kreisschule ab 13.24. Vielen Dank für die Überprüfung.	BOGG	BOGG: Lösungsvorschlag aufzeigen, Offerte.	P O Eventuell muss ein Beiwagen (Entlastungskurs) eingesetzt werden. Kann zur Zeit nicht abgeschätzt werden.
211	S	Kreisschule Mittelgösgen, Obergösgen	50.571	Olten – Obergösgen – Lostorf/Nieder-gösgen – Schönenwerd	Fahrplanbuch Linie 17 (Dulliken-Obergösgen-Lostorf-Stüsslingen-Rohr) Wir bitten Sie dringen, den Fahrplan der Linie 17 nochmals zu überprüfen. Die Kreisschule Mittelgösgen steht im Zentrum der Linie von Rohr und von Obergösgen Schachen her. Keine der Anschlüsse ist auf den Schulbeginn und den Schulschluss unserer Schule zugeschnitten. Schulbeginn an der Kreisschule ist am Morgen 07.25 Uhr, Schulschluss am Morgen 11.40 Uhr, Schulbeginn am Nachmittag 13.30 Uhr, Schulschluss am Nachmittag 17.00 Uhr. Vielen Dank für die Überprüfung.	BOGG	Die Linie 17 übernimmt mit dem neuen Konzept grundsätzlich neue Funktionen. Da in den Spitzenzeiten der Halbstundentakt angeboten wird, sollte es möglich sein, die übergeordneten Bedürfnisse mit den Schülerbedürfnissen zu koordinieren. Dies bedingt aber auch Anpassungen an den Schulanfangs- und schlusszeiten. <b>An einer gemeinsamen Sitzung mit der Kreisschule Mittelgösgen, dem AVT, dem BOGG und der 3B AG (ev. zusätzlich DBK) sind die Stunden- und Fahrpläne zu koordinieren.</b>	K Keine weiteren Bemerkungen.



1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
302	PP	Olten	3	Olten (Kunsteisbahn - Meierhof)	<p>Als Anwohner der Sportstrasse in Olten schätzen wir die Buslinie Nr. 3 in unser Quartier sehr. Wir besitzen selbst kein Auto und sind daher rege Benutzer des öffentlichen Verkehrs.</p> <p>Schade finden wir es jedoch, dass die Busse nicht auch am Abend (wochentags nach 20.30 Uhr, am Wochenende nach 20 Uhr) verkehren. Ebenso vermissen wir einen frequentierteren Busverkehr tagsüber. Mit unseren vier Kindern sind wir eher um 10 Uhr oder um 15 Uhr unterwegs, als zu den Pendlerzeiten.</p> <p>Ein weiterer Aspekt, den wir Ihnen gerne zu bedenken geben, sind die Sportstätten in Olten. Wir fragen uns schon seit längerem: gäbe es nicht die Möglichkeit, die Sportlerinnen und Sportler vom Wechsel auf den öffentlichen Verkehr zu überzeugen? Dies vor allem dann, wenn sie abends die Möglichkeit hätten, mit dem Bus ins Training und dann auch wieder nach Hause zu kommen. Olten, als Sportstadt, das bedeutet nicht nur den Einsatz von Extrabussen für die Eishockey-Spiele des EHCO, sondern eben vom öffentlichen Verkehr gut erschlossene Sportstätten.</p> <p>Hier nun noch unsere konkreten Vorschläge:</p> <p>Werktags:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durchgehende halbstündliche Verbindungen ins Kleinholz von 6 – 23 Uhr</li> <li>- viertelstündlicher Betrieb während den Pendlerzeiten (6.45 – 8 Uhr; 11.30 – 13.30 Uhr; 17.30 – 18.30 Uhr)</li> </ul> <p>Wochende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durchgehende halbstündliche Verbindungen ins Kleinholz von 6 – 23 Uhr</li> </ul>	BOGG	<p>Alle Forderungen werden mit dem neuen Konzept erfüllt. Einzige Ausnahme: Randzeiten ab 20 Uhr an allen Wochentagen nur Stundentakt.</p> <p><b>Entscheid:</b> <b>Die vom BOGG vorgeschlagenen Optimierungen werden umgesetzt (Kostenneutralität vorausgesetzt).</b></p>	<p><b>K</b> Kurz vor 20.00 Uhr fährt der letzte Bus nach Starrkirch.</p> <p>Am Abend nach 20 Uhr schlagen wir deshalb vor, mit dem einzelnen Fahrzeug, das noch auf der Linie 3 verkehrt und nur den Meierhof bedient, auch Starrkirch zu bedienen (Route: Bahnhof – Feldstrasse – Starrkirch – Feldstrasse – Meierhof – Feldstrasse – Bahnhof). Die Fahrzeiten lassen die Bedienung von Starrkirch zu. Somit hätte Starrkirch auch in den Nachtstunden ein stündliches Angebot.</p> <p>Zudem schlagen wir einen anderen Wagenlauf ab 20 Uhr vor, sodass der letzte Kurs auf der durchgehenden Route Meierhof – Bahnhof – Kleinholz verkehrt. Die letzte Abfahrt ab Bahnhof Richtung Kleinholz erfolgt wie im Konzept vorgesehen kurz nach Mitternacht. Ab Baselstrasse verkehrt dieser letzte Kurs nur noch auf Bedarf zum Aussteigen.</p>
303	PP	Schnottwil	30.898	Zollikofen – Büren a. A. – Solothurn	<p>Ist es nicht möglich in Bern oder Solothurn eine Anschlussverbindung auf den Fernverkehr herzustellen? Fast 30 Minuten Aufenthalt in Solothurn oder Bern ist heutzutage nicht mehr normal. Nach Zürich oder Luzern habe ich jeweils eine halbe Stunde länger mit dem Zug als mit dem Auto. Evtl. auch möglich über Lyss eine Anschlussregelung zu machen.</p>	PAG BE	<p>Linie 30.898 ist im Abschnitt Solothurn – Büren eine "Bahnersatzlinie" und muss in Büren die Anschlüsse an die Linie 291 Büren – Lyss – Kerzers sicherstellen.</p> <p>Mit diesem Anschlusszwang können die Anschlüsse in Solothurn und Bern nicht besser optimiert werden.</p>	<p><b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
304	PP	Schnottwil	30.898	Zollikofen – Büren a. A. – Solothurn	Ich erachte es als dringen notwendig an den Wochentagen (Montag bis Freitag) den Bus morgens und abends im 30 Minuten-Takt fahren zu lassen. Dies ist in der Gegenrichtung (Schnottwil - Zollikofen) schon der Fall. Den Bus ab Schnottwil nach Solothurn weiterfahren zu lassen wäre sehr sinnvoll... Ab Schnottwil steigen an jeder Haltestelle Schüler ein. (Kantonsschule Solothurn und diverse andere Schulen). Die Buslinie morgens und abends alle 30 Minuten fahren zu lassen ist unentbehrlich. Viele andere Pendler auf dieser Linie sind derselben Meinung. Der 30 Minuten-Takt Richtung Zollikofen besteht schon einige Zeit, nach Solothurn jedoch nicht. Es gibt mindestens gleich viele Pendler in der Richtung Solothurn, vor allem weil einzelne Dörfer diesem Kanton angehören und so die Schüler zwingend dahin zur Schule müssen.	PAG BE	Die aktuelle Nachfrage rechtfertigt einen Halbstundentakt nicht. Eine Taktverdichtung zum Halbstundentakt Büren – Solothurn ist im Globalbudget und Mehrjahresprogramm 2010 – 2011 deshalb auch nicht vorgesehen.  Die wichtigsten Schülerbedürfnisse sind abgedeckt und der Fahrplan ist mit den Gemeinden Nennigkofen und Lüsslingen abgesprochen.	K Keine weiteren Bemerkungen.
305	PP	Solothurn	40.001	Oberdorf – Solothurn – Rechterswil	43min Lücke am Samstag (1949-2032). Keine Anschlüsse an die ICN (wichtige Verbindung für Freizeitverkehr). Zusätzlicher Kurs.	BSU	Heutiger Kurs 1212 HB wurde zur Optimierung der Anschlüsse vom Fernverkehr von 20.30 auf 20.32 gelegt. Forderung nach zusätzlichem Kurs wird nicht unterstützt.	K Wird zur Kenntnis genommen.
306	PP	Gerlafingen	40.002	Bellach – Solothurn – Kriegstetten/ Zielebach	Es geht um den letzten Bus, der um 00:08 Uhr von Solothurn nach Derendingen/Rechterswil und dann (falls Gäste vorhanden) weiter nach Zielebach/Gerlafingen/Biberist fährt (als Linie 1). Wo wird man denn als Zielebacher, Gerlafinger oder Biberister suchen? Natürlich im Fahrplan von Solothurn Richtung Zielebach. Weil man ja von Solothurn nach Hause will. Dort ist er aber nicht erwähnt!! Nur im Fahrplan von Zielebach Richtung Solothurn ist er unlogischerweise erwähnt, wo man aber nicht suchen wird! Bitte ändern sie dies in der Darstellung des Fahrplans.	BSU	Kurs Hauptbahnhof ab 0.08 auf im Fahrplanfeld der BSU-Linie 2 aufführen	U Wird umgesetzt.
307	PP	Gerlafingen	40.002	Bellach – Solothurn – Kriegstetten/ Zielebach	Obwohl der letzte Bus Solothurn ab 00:08 über Rechterswil nur für ein Jahr bestellt war, figuriert er auch wieder im neuen Fahrplanentwurf. Den Verantwortlichen besten Dank, denn er ist wirklich ein Bedürfnis.	BSU	Kurs wird weitergeführt und auch im Fahrplan der BSU-Linie 2 publiziert.	U Wird zur Kenntnis genommen
308	PP	Solothurn	40.005	Solothurn – Horriwil – Her- zogenbuchsee	5154 ab Brühl nach Sonnenpark und Schwimmbad (Leerfahrt sowieso immer via Brühlgrabenstrasse-Schwimmbad- Umfahrung)	BSU	Potenzial wird als zu gering eingeschätzt, Publikation in Fahrplan Linie 6 wenig sinnvoll.	K Einschätzung Kt. SO wird geteilt.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
309	PP	Steinhof SO	40.005	Solothurn – Horriwil – Herzogenbuchsee	(Wieder-)Einführung von Nachtkurs in Nächte FR/SA und SA/SO -> (Solothurn Brühl) - Solothurn HB - Aeschi SO -(Herzogenbuchsee).Wunsch nach letztem Nachtkurs um ~ 00.19 ab Solothurn HB in Richtung Aeschi SO (- Herzogenbuchsee).Aktuell letzter Kurs 23.19 Uhr ab Solothurn HB in Richtung Herzogenbuchsee. Aufgrund der aktuellen Diskussion über die Sicherheit im Strassenverkehr (Alkohol) und der sicheren Heimkehr von Jugendlichen, wichtiger Beitrag des ÖV in dieser Richtung. Anschluss von Zürich - Olten her um 00.04 Uhr Ankunft in Solothurn (ICN 1546), aus der Westschweiz (LS, NE, Biel / ICN 1549 Ankunft in Solothurn um 00.03 Uhr) sowie ab Bern Ankunft um 23.54 Uhr in Solothurn, weitere Anschlüsse aus anderen Richtungen nicht genannt.	BSU	Letzte Verbindung Richtung Wasseramt (Solothurn ab 23.19) effektiv sehr früh. Offerte BSU für gewünschten Kurs mit Abnahme der erwähnten Fernverkehrszüge (> bis Derendingen fix, weiter bis Bolken/Aeschi nur zum Aussteigen) in Modulen inkl. Fahrplanvorschlag: - nur Nächte SA und SO - alle Wochentage <b>Entscheid:</b> <b>Kurs wird an allen Tagen bestellt.</b>	O Gegenüber dem letztjährigen Fahrplan erfolgte am Abend auf diesem Linienast effektiv ein Angebotsabbau. Das Anliegen wird unterstützt und ein Zusatz zur Offerte BSU ausgearbeitet. Kostenangabe erfolgt direkt an AVT.
310	PP	Solothurn	40.005	Solothurn – Horriwil – Herzogenbuchsee	Viertelstundentakt Linie 5/7 auch am Samstag (Mittag-1700).Mindestens auf dem Teilstück Brühl-Amthausplatz.	BSU	Halbstundentakt samstags entspricht Angebotsniveau der übrigen BSU-Linien in Solothurn (Ausnahme Linie 1 Langendorf Ladendorf). Mit dem optimierten BSU-Konzept 2009 wurde das Angebot samstags bereits stark ausgebaut. Eine weitere Angebotsverdichtung auf dem BSU-Netz samstags ist im Globalbudget und Mehrjahresprogramm 2010 – 2011 nicht vorgesehen.	K Wird zur Kenntnis genommen
311	PP	Solothurn	40.005	Solothurn – Horriwil – Herzogenbuchsee	Frühverbindung Brühl 0513- Hauptbahnhof 0529 (Anschluss an ersten IR Zürich und RE Bern).	BSU	Ev. Vorverlegung Kurs 5003 ausser Takt auf Brühl ab 5.30 und HB an 5.44 (Anschluss RE 1056 nach Bern, Solothurn ab 5.48).	P U Das Anliegen zur Vorverlegung des Kurses 5003 um 5' wird unterstützt, damit die Anschlüsse an den RE nach Bern gewährleistet werden können.
312	PP	Solothurn	40.006	Solothurn – Zuchwil – Biberist	6131 erst 0008 ab Hauptbahnhof (letzte Anschlüsse und Verbindung nach Zuchwil Zentrum), dafür 4269 bis Sportzentrum statt Martinshof	BSU	Vorschlag prüfen. Mögliche Alternative Kurs Linie 1 HB ab 00.08 via Juraplatz – Martinshof führen. <b>Entscheid:</b> <b>Vorschlag BSU umsetzen.</b>	P B Die Linie 4 (00:08 ab Hauptbahnhof) fährt bereits im aktuellen Fahrplan effektiv bis Martinshof, publiziert ist jedoch nur bis Juraplatz. Vorschlag: Kurs 4269 anstatt als Linie 4 neu als Linie 6 bis Martinshof publizieren und sowohl im Fahrplanfeld der Linie 4 (bis Juraplatz) als auch der Linie 6 (bis Martinshof) auf-führen.
313	PP	Solothurn	40.006	Solothurn – Zuchwil – Biberist	6112 bis Sonnenpark und 6117 ab Sonnenpark (20:16 für Einbindung in Abendangebot).Ausdehnung Tagesangebot um 30min auf den Linien 4 + 6	BSU	Zusatzangebot; vorläufig nicht finanzierbar und auch nicht Gegenstand Globalbudget und Mehrjahresprogramm.	K Wird zur Kenntnis genommen
314	PP	Solothurn	40.006	Solothurn – Zuchwil – Biberist	Verlängerung Linie 6 nach Brunngraben:- Wendemanöver vor Stadion ist gefährlich für Langsamverkehr - bei Fussballanlässen ist das Wenden vor dem Stadion nicht möglich- Kreisel beim Schulhaus wäre geräumiger - Verlängerung nach Brunngraben würde bessere Fernverkehrsanschlüsse für Teile der Weststadt ergeben- Verlängerung ermöglicht auch am Morgen einen Teilweise Viertelstundentakt - neue Haltestelle Stadion (junge Fussballer fahren auch Bus)	BSU	Wendemanöver effektiv problematisch, Vorschlag prüfen. Zu beachten ist allerdings, dass mittelfristig eine Verlängerung zur neuen SBB-Station "Brühl Ost" vorgesehen ist. <b>Entscheid:</b> <b>Wird wie heute belassen.</b>	P B Das Wendemanöver ist bei Anlässen problematisch, weshalb heute schon teilweise am Kreisel Brunngraben gewendet werden muss. Dies geht jedoch auf Kosten der Wendezeit. Eine ausreichende Wendezeit ist für einen stabilen Fahrplan jedoch notwendig. Da auf der Linie 6 die Wendezeiten bereits sehr knapp bemessen sind, wird das Anliegen nicht unterstützt.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
315	PP	Steinhof SO	40.016	Subingen – Kriegstetten – Winistorf – Steinhof	Änderung der Fahrzeiten zwischen Steinhof SO - Aeschi SO, Dorf. Aktuell / Ist: Soll: Steinhof SO ab 6.34 6.29 Aeschi Dorf an 6.39 6.34 -> Aeschi, Kirche 6.38 Aeschi Dorf ab 6.35 6.35 in Richtung Herzogenbuchsee Solothurn HB an 6.54. Ist 2: Soll 2: Solothurn HB ab 17.19 17.04 18.19 18.04 Aeschi, Kirche an 17.38 17.20 18.38 18.20 -> ab Hb Aeschi, Kirche ab 17.44 17.22 18.44 18.22 Ank. .19 Steinhof SO an 17.50 17.28 18.50 18.28 Um den Schülertransport mit dem Pendlerverkehr zu Harmonisieren, wäre dies ein Vorschlag welcher zu prüfen ist, vor allem die Hinfahrt am Morgen mit der kleinen aber sehr wichtigen Änderung. Die jeweiligen Rückfahrten der geänderten Kurse müssten auch angepasst werden.	BSU	Änderungen am Abend werden nicht berücksichtigt. BSU-Linie 5/7 besitzt übergeordnete Anschlussprioritäten in Herzogenbuchsee. Vorgeschlagene Änderung am Morgen auf der Linie 16 (Vorverlegung Kurs 16002 um 5 Minuten zwecks Anschluss an Linie 5/7 Richtung Solothurn) ist zu prüfen. <b>Entscheid:</b> <b>Wird wie heute belassen.</b>	<b>P</b> <b>B</b> Der Fahrplan der Linie 16 ist in erster Linie auf die Schulstundenpläne der Oberstufenzentren Subingen und Derendingen ausgerichtet. Eine Vorverlegung des Kurses 16002 um 5 Minuten würde den Anschluss in Aeschi Dorf an die Linie 5 und somit auch die Anschlüsse an den Fernverkehr in Solothurn sicherstellen. Allerdings verlängert sich dadurch einerseits die Umsteigezeit in Kriegstetten auf die Linie 1 auf insgesamt 13 Minuten, andererseits wird für die Schüler die Wartezeit bis zum Schulbeginn verlängert. Zugunsten des Schülerverkehrs ist aus unserer Sicht auf eine Fahrplanänderung zu verzichten.
316	PP	Bettlach	40.019	Grenchen – Bettlach – Selzach – Lommiswil	10n allmendbus dorfbus bettlach sollte auch zwischen 8.15 und 10.45, sowie zwischen 13.15 und 16.45 fahren. frauen, die zum einkaufen gehen müssen nach solothurn fahren, post und coop sind nicht möglich zum einkaufen. nach grenchen muss man meistens beim umsteigen 15-20 min. warten. 1 abonnement lohnt sich nicht, da man mindestens einen weg zu fuss gehen muss.	BGU	Gegenüber heute wird das Angebot ausgebaut. Der im Fahrplanverfahren publizierte Fahrplanentwurf kommt dem Anliegen bereits entgegen, denn die Angebotslücken vormittags und nachmittags werden kürzer als heute (neu verkehren die Busse 6:15 - 8:30, 10:48 - 14:06 und 15:48 - 19:06). Ein weitergehender Angebotsausbau ist aus finanziellen und wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
317	PP	Solothurn	40.019	Grenchen – Bettlach – Selzach – Lommiswil	Bitte erweitern Sie das Angebot der BGU-Linie 19 - zumindest in der Sommersaison - auch auf den Sonntag, damit ich auf dem Heimweg vom "Grüne Aff" in Altreu den öffentlichen Verkehr benutzen kann.	BGU	Das Anliegen für eine Bedienung von Altreu im Sommerhalbjahr wird geprüft. Eventuell lässt sich mit einer betrieblichen Linienverknüpfung ein wirtschaftlich tragbares Sonntagsangebot nach Altreu realisieren (Abklärungen im Gange).	<b>P</b> Siehe Stellungnahme Kt. SO..
318	PP	Grenchen	40.021	Lingeriz – Postplatz – Bahnhof Süd – Studen	Neu fährt in Grenchen die Linie 21 von der Rebhalde zur Altersiedlung. Ist es nicht möglich noch eine Haltestelle zu Planen im Bereich Alpen-, Tunnelstrasse.	BGU	Infrastrukturfragen sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Dennoch weisen wir darauf hin, dass gemäss Buskonzept Agglomeration Grenchen eine neue Haltestelle im Bereich Alpenstrasse / Tunnelstrasse vorgesehen ist und ab Fahrplanwechsel Dezember 09 bedient wird.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
319	PP	Dornach	50.066	Dornach – Arlesheim	<p>Seit letztem Jahr wurden die Abfahrtszeiten des Ortsbusses vorverlegt (neu 18 &amp; 48, alt 22 &amp; 52). Dadurch ist der Anschluss vom Tram 10 (Ankunft 19) nicht mehr gewährleistet. Viele Kinder von Dornach gehen ins PG in Arlesheim. Ein funktionierender Anschluss ab Tram 12.19 in Dornach ist enorm wichtig. Die Schule hat Blockzeiten bis 12.00. Abfahrt somit 12.13 ab Lee.</p> <p>Momentan wartet der Bus sporadisch, es ist aber eine Lotterie. Je nach Witterung benützten viele Kinder diesen Anschluss. Momentan werden wegen der schlechten Verbindung viele Kinder mit dem Auto transportiert. Dies ist kein idealer Zustand. Es handelt sich um einen auch in Zukunft von vielen Kindern benutzten Anschluss. Auch andere Benutzer würden sich wohl freuen, wenn der Bus nicht eine Minute vor Ankunft vor der Nase wegfährt und dann eine halbe Stunde gewartet werden muss.</p> <p>Wir stellen deshalb den Antrag, die Abfahrtszeiten wieder wie früher etwas später anzusetzen und auch auf die Ankunftszeiten des Trams abzustimmen. Wobei eine Abfahrt um 20 resp. 50 bereits ausreicht, sofern der Bus wie meist in der Vergangenheit üblich bei Verspätung auf das Tram wartet.</p>	BLT	BLT: Begründung für Anpassung Fahrplan 2009	<p><b>B</b> <b>P</b></p> <p>Antrag wird im Rahmen der Fahrplanbearbeitung geprüft und wenn möglich umgesetzt. Dies unter Berücksichtigung der prioritär zu behandelnden Anschlüsse auf die S3.</p>
320	PP	Gempen	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>Ich schlage eine direkte Verbindung nach Nuglar vor. So wäre die Verbindung nach Liestal einiges schneller und lukrativer für Pendler nach Liestal und Umgebung.</p>	PAG NCH	<p>Konzeptionelles Anliegen, nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Wird für spätere Konzeptbereinigungen vorgemerkt, ausreichendes Potenzial für Direktverbindung allerdings fraglich.</p>	<p><b>K</b></p> <p>Keine weiteren Bemerkungen.</p>
321	PP	Gempen	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>Wird sind fünfköpfige Familie wohnhaft in Gempen. Für den bestehenden Busverkehr sind wir sehr dankbar. Wir würden folgende zusätzliche Buslinien wochentags sehr begrüßen: ab Gempen Post nach Dornach Bahnhof: 12:24 und 19:24 Uhr sowie ab Dornach Bahnhof: 12:51 und 19:51.</p> <p>Ebenso fänden wir es sehr sinnvoll, eine Direktanbindung von Gempen nach Liestal aufzubauen.</p>	PAG NCH	<p>Die finanzielle Situation lässt die gewünschten Angebotsausbauten vorläufig nicht zu.</p> <p>Konzeptionelle Frage, nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p>	<p><b>K</b></p> <p>Keine weiteren Bemerkungen.</p>
322	PP	Büren SO	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>Wäre es nicht möglich einen Direkt Bus von Liestal nach Dornach zu erstellen? Es gibt sehr viele Schüler von Seewen und Hochwald, die würden alle den Direktbus nehmen, der von Liestal direkt nach Büren fährt, dort dann weiter nach Dornach. Das würde sicherlich viele freuen, ich spreche nun nicht nur für mich, sondern auch für Freunde von mir die das auch so gerne hätten. Die Zeit wann der Bus fahren sollte, wäre so um die 17:30 Uhr, damit die Leute die bald Feierabend haben, schnell nachhause gehen können.</p>	PAG NCH	<p>Der ordentliche Kurs Liestal ab 17.29 wird als ausreichend erachtet.</p> <p>Ein beschleunigter Direktkurs könnte höchstens zur Diskussion stehen, wenn die Nachfrage die Kapazität des regulären Kurses übersteigt.</p>	<p><b>K</b></p> <p>Keine weiteren Bemerkungen.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
323	PP	Büren	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	Die Busse der Linie 67 fahren jeweils um 00 in Büren ab, damit die Verbindung nach Olten um 27 gesichert ist. Die nächste Verbindung nach Basel fährt 33, da der Bus 23 in Liestal ankommt. Würde der Bus jedoch nur 3 Minuten früher in Liestal ankommen, so würde es gut auf den Schnellzug um 21 reichen. Die Busse kommen in Büren um 49 an und daher wäre die Zurückfahrt nach Liestal um 56 oder 57 problemlos möglich. Viele Bewohner von Büren, Nuglar und St. Pantaleon arbeiten oder erledigen Alltägliches in Basel. Die Wartezeit von 10 Minuten in Liestal ist zuviel, vor allem da sie vermeidbar wäre. Ich bitte Sie diesen Missstand dringend für den nächsten Fahrplan zu beheben.	PAG NCH	Die Kurse der Linie 67 verkehren zumindest teilweise weiter nach Hochwald resp. Dornach (Anschlüsse 230). Der Abschnitt Büren – Liestal kann nicht isoliert betrachtet werden. PAG NCH: Wäre Vorschlag grundsätzlich umsetzbar und reicht 1 Minute Umsteigezeit in Liestal? Frage Kanton BL: Ist Taktverschiebung im Hinblick auf andere Buslinien Liestal denkbar? <b>Entscheid (Kanton SO und Kt. BL): Taktverschiebung wird nicht gewünscht.</b>	<b>P</b> <b>B</b> Abfahrten in Büren 53 statt 00 am Vormittag wäre betrieblich möglich, heutige Abfahrtszeiten sind aber auf Schulzeiten Kreisschule Dorneckberg ausgerichtet und nicht auf Zugtakt (7 Min zu früh für Schüler). Anschluss bei Ankunft 17 auf IC 21 ab Liestal Richtung Basel zu gewährleisten ist nicht umsetzbar.
324	PP	Büren	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>1 Ich wohne in Büren, nutze den öffentlichen Verkehr, aber meist erst in Liestal, da zu wenig Busse nach Büren fahren. Nun sehe ich sehr oft Busse mit der Aufschrift "Bitte nicht einsteigen" von Liestal nach Büren bzw. umgekehrt fahren. Ich verstehe, dass es der Gemeinde viel kosten würde, diese Busse als offizielle Kurse fahren zu lassen. Aber es wäre nicht ganz so teuer, wenn die Busse nur die Haltestellen Liestal Bahnhof und Büren Dorf bedienen würden. Dies würde den Fahrplan enorm verbessern und es würden mehr Menschen den öffentlichen Verkehr benutzen.</p> <p>2 Dass der Bus, der abends auf der Linie 72 um 17.28 in Liestal über Lupsingen als Zusatzkurs während der Schulzeit nach Büren fährt. Wenn dieser Bus nur 12 Minuten später führe, würde Büren mit einem zusätzlichen Kurs profitieren und die Linie 67 würde um 17.29 entlastet werden.</p> <p>3 Ausserdem bekomme ich von meinem Mann mit, dass durch die Ankunftszeiten in Liestal Richtung Basel längere Wartezeiten entstehen und mit einer Verschiebung von wenigen Minuten, die Wartezeit enorm gekürzt werden könnte.</p>	PAG NCH	<p>1 Die Öffnung von Leerfahrten muss mit den Gemeinden diskutiert werden (Kostenfolge). Seitens Gemeinden liegen keine Begehren vor. Zudem kommt mit dem Betreiberwechsel der Linie 72 von PostAuto zur AAGL ein neues Fahrzeugeinsatzkonzept zur Anwendung. Leerfahrten zum Einsatz von/ab Liestal bleiben nicht in der heutigen Form bestehen.</p> <p>2 PAG NCH: Bestehen auf dem Kurs Liestal ab 17.29 auf der Linie 67 Kapazitätsprobleme? <b>Entscheid: Heutige Kapazitäten ausreichend</b></p> <p>3 Bezüglich der Verbindungen Richtung Basel ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Fahrplan 2009.</p>	<b>P</b> <b>B</b> <b>P</b> 1 Die Leerfahrten der Linie 83 entfallen in Zukunft, wegen der Trennung der Linien. Seitens PAG wird es künftig keine Stellungsfahrten mehr geben. 2 Mittelwert Auslastung Abfahrt Liestal 40 P, Maximalbelegung 60 P 3 Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
325	PP	Nuglar	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	<p>1 Der Halbstundentakt auf der Linie 67 beginnt Mo-Fr um 17 05. Der Bus der in Liestal um 16 34 fährt ist immer sehr voll und es müssen viele Leute stehen. Daher wäre mein Verbesserungsvorschlag, dass der Halbstundentakt auf dieser Linie schon um 16 05 beginnt, damit der Bus eine halbe Stunde später entlastet ist.</p> <p>2 Die Busse fahren in Nuglar immer um 14 ab nach Liestal. Dort kommt der Bus so knapp an, dass es oft nicht auf den 21 ab Zug nach Basel reicht. Deswegen die Busse 2 oder 3 min früher abfahren lassen, damit eine schnelle Verbindung nach Basel gewährleistet ist.</p> <p>3 Am Nachmittag fahren die Busse um 15 34 bzw. 16 34 später ab als sonst und ich verstehe auch, dass das wegen der Primarschule in Nuglar so ist, aber dann könnte der Bus zu diesen Zeiten 4 min später abfahren, damit es von dem Zug aus Gelterkinden, Sissach, der jeweils um 34 ankommt und dass von dem Zug aus Basel, der um 38 ankommt auf den Bus reicht. Falls der Anschluss aus Basel nicht abgewartet werden kann, dann bitte ich Sie, dass der Bus wenigstens eine Minute später abfährt, damit es vom Zug aus Sissach auf den Bus reicht.</p>	PAG NCH	<p>1 PAG NCH: Bestehen auf dem Kurs Liestal ab 16.34 Kapazitätsprobleme? <b>Entscheid:</b> <b>Heutige Kapazitäten ausreichend.</b></p> <p>2 Die erwähnten Buskurse stellen fahrplanmässig den Anschluss auf den IR Liestal ab 33 sicher. PAG NCH: Wäre ein Anschluss auf den IC Liestal ab 21 grundsätzlich möglich?</p> <p>3 PAG NCH: Anschluss Zug aus Sissach prüfen. <b>Entscheid:</b> <b>Heutige Fahrlagen werden aufgrund des Schülerverkehrs (grosse Potenziale) beibehalten.</b></p>	<p>1 Kurs 16.34 ist Stehplatz optimiert: 43 Sitzplätze; Stehplätze vorhanden. Fahrgastzahlen: Mittelwert Auslastung Abfahrt Liestal 40 P, Maximalbelegung 60 P</p> <p>2 Abfahrten in Büren 53 statt 00 am Vormittag wäre betrieblich möglich, heutige Abfahrtszeiten sind aber auf Schulzeiten Kreisschule Dorneckberg ausgerichtet und nicht auf Zugtakt (7 Min zu früh für Schüler). Anschluss bei Ankunft 17 auf IC 21 ab Liestal Richtung Basel zu gewährleisten ist nicht umsetzbar.</p> <p>3 Sissach: Abfahrten um 37 betrieblich machbar, Primarschüler müssten länger warten (ca. 4 min.).</p>
326	PP	Nuglar	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	Sonntag: Die Angebotspause in Richtung Liestal ab Nuglar zwischen 10.17-14.17 scheint mir doch ungünstig zu sein. Ein Bus um 13.17 anstelle 14.17 wäre hier dienlicher.	PAG NCH	<p>PAG NCH: Vorschlag Abfahrten 10.17 / 13..17 / 16.17 anstelle 10.17 / 14.17 / 16.17 prüfen und Konsequenzen aufzeigen. <b>Entscheid:</b> <b>Antrag wird wegen Zusatzkosten abgelehnt.</b> (Beachte: Gesamtes Angebot Dorneckberg wird anfangs 2010 überprüft).</p>	<p><b>P</b> <b>B</b> Fahrzeug müsste zusätzlich nach Büren, um 13:00 zu fahren. Bestehender Dienst verschlechtert sich (neu über 5h statt über 6h) und damit grösserer Kostensprung.</p>
327	PP	Nuglar	50.067	Dornach – Büren – Nuglar – Liestal	MO-FR:Generell ist die Abdeckung der Fernverbindungen vor allem Zürich nicht optimal gelöst. Zwar besteht Anschluss während dreier Verbindungen am Morgen und Abend, während der Fahrplanverdichtung - ansonsten besteht keine Verbindung. Betrifft auch SA-SO.Hier wäre der Zustand des Fahrplanes 08-09 durch die SBB Zürcher-Zug mit Stop zur halben Stunde wünschenswert. (Vielleicht ist dies ja ein generelles Bedürfnis und man kann dies bei der SBB so platzieren)	PAG NCH	<p>Im Vernehmlassungsverfahren zum Fahrplan 2009 wurden die Anschlüsse in Liestal bereits eingehend diskutiert. Das vorliegende Fahrplankonzept wurde in Absprache und Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden erarbeitet. Aufgrund der Zugfahrlagen in Liestal kann nur ein Kompromiss zwischen guten Verbindungen von/nach Basel und von/nach Zürich angeboten werden.</p> <p>Am neuen Fernverkehrskonzept im Dreieck Basel – Olten – Zürich lässt sich vorläufig nichts ändern.</p>	<p><b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.</p>
328	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Nightliner Freitag und Samstagabend wieder einführen	PAG NCH	<p>Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.</p>	<p><b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
329	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Es wäre mir für unsere Jugend sehr wichtig das der Nachtbus welcher aus Kostengründen abgeschafft wurde, wieder angeboten wird!	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.
330	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Nightliner (1587) soll Gebirgsgemeinden erschliessen. Bis Nunningen weiterführen.	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.
331	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Nightliner (1587) soll Gebirgsgemeinden erschliessen. D.h. auch wieder bis NUNNINGEN weiterführen. Hauptsächlich Freitag und Samstagnacht.	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.
332	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Wieso wird der Nachtbus nicht wieder eingeführt? Dies wurde uns von der Gemeinde versprochen.	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.
333	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Nachtkurs nach Nunningen. Ist es nicht möglich, einen Nachtkurs nach Nunningen zu führen? Falls die Gemeinden Fehren, Meltingen und Zullwil nicht mitmachen würden, könnte doch der Kurs um ca. 02.56 Uhr ab Dornach via Seewen - Bretzwil nach Nunningen verlängert werden.	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.
334	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Ich bitte Sie, dass der Nightliner im kommenden Fahrplan wieder eingeführt wird. Es kann nicht sein, dass unsere Gemeinde den Nightliner nicht mehr hat, nur weil 2 andere Gemeinden sich nicht an den Kosten beteiligen wollten.	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.
335	PP	Nunningen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	Im Fahrplänenentwurf 2010/11 ist der Nightliner für unsere Gemeinde (Nunningen) nicht berücksichtigt. Dies obwohl die Gemeinde versprochen hat, dass der Nightliner wieder eingeführt wird. Wir bitten darum, den Nightliner für die obgenannte Strecke wieder einzuführen.	PAG NCH	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Offerten direkt an Gemeinden gesendet. Antwort wird erwartet bis Ende August.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
336	PP	Meltingen	50.111	Laufen – Breitenbach – Nunningen	<p>1 Für Reisende aus Nunningen und Umgebung ist es ein grosser Nachteil, dass in Laufen nicht regelmässig direkte Postautoanschlüsse der Linie 111 an die Schnellzüge aus Basel bestehen.</p> <p>2 Dass uns seit der letzten Fahrplanänderung zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr wieder entsprechende Direktanschlüsse angeboten werden, ist zwar positiv, dass diese jedoch den Umweg über Wahlen fahren müssen, ist für Nutzerinnen und Nutzer der Linie 111 ungünstig. Die Busse sind genauso überfüllt, wie vor Einführung dieser Änderung, dazu kommt die mit dem Umweg verbundene Zeiteinbusse. Statt pro Stunde zwei Direktanschlüsse an die S3 anzubieten, wäre es für viele Reisende ein grosser Vorteil, wenn pro Stunde ein Anschluss an einen Schnellzug und einer an eine S3 zur Verfügung stehen würde.</p> <p>3 Ein weiterer Nachteil des momentanen Fahrplanelntwurfs ist das seit mehreren Jahren bestehende 13 Uhr-Loch: Über die Mittagszeit sind die Verbindungen von Basel via Laufen nach Nunningen äusserst schlecht: Dass weder an die S3, die um 12.37 Uhr in Basel losfährt, noch an den Schnellzug um 13.03 ab Basel ein Postautoanschluss besteht, ist sehr ärgerlich, wenn man um diese Zeit von Basel ins Schwarzbubenland reisen will.</p>	PAG NCH	<p>1 Anschlussphilosophie beruht grundsätzlich auf S-Bahn-Anschlüssen (Fahrzeitdifferenz S-Bahn / Fernverkehr ~ 8 Min.). Bei dichterem Takt werden auch Fernverkehrsanschlüsse bedient.</p> <p>2 Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>3 Heutiges Angebotsniveau auf der Linie 111 am Mittag wird als im kantonalen Vergleich als ausreichend beurteilt. Zudem muss über den Mittag auf Schülerbeziehungen Rücksicht genommen werden. Die Führung einzelner Kurse ausser Takt ist daher leider unvermeidlich.</p>	<p>1 Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>2 Keine weiteren Bemerkungen.</p> <p>3 Keine weiteren Bemerkungen.</p>
337	PP	Bubendorf	50.114	Laufen – Bärschwil	<p>Wäre schön, wenn der Bus der Linie 114 ab Laufen nach Bärschwil Abfahrt 7.04 ab Laufen bis Grindel bzw. Bärschwil fahren würde. Im Fahrplanvorschlag für Dez. 09 fährt dieser Bus nur bis Wahlen.</p>	PAG NCH	<p>PAG NCH: Begründung für Führung lediglich bis Wahlen (späterer Einsatz als Schulkurs?)</p>	<p><b>B</b> Fährt heute bereits so. Dieser Kurs führt anschliessend Verstärkerfahrt ab Wahlen Oberdorf nach Laufen aus (Entlastung von Kurs ab Bärschwil 1414 mit ca. 70-80 Schülern). Wegen Kapazitätsproblemen, meistens Einsatz von Beiwagen, kostengünstigste Variante.</p>
338	PP	Breitenbach	50.115	Zwingen – Erschwil – Beinwil – Passwang/ Balsthal	<p>Wieso fährt kein Bus auf den ersten Zug nach Basel am Montag bis Freitag. Der Zug fährt ab Zwingen ab 4.50. Der Zug ist um 5.14 in Basel.</p>	PAG NCH	<p>Erste Verbindung Breitenbach ab 5.16 und Basel an 5.50 wird als früh genug erachtet, da mit dieser Verbindung die Fernverkehrszüge um 6 Uhr erreicht werden. Diese Angebotsphilosophie gilt auch in den anderen Regionen des Kt. Solothurn.</p>	<p><b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.</p>
339	PP	Erschwil	50.115	Zwingen – Erschwil – Beinwil – Passwang/ Balsthal	<p>1 Werktagsfahrplan: z. T. fehlen Legenden zu den Zahlen. Druckfehler Ankunft S3 in Zwingen: muss wohl 17.58 statt 17.59 sein.</p> <p>2 Samstagsfahrplan: S-Bahn 00.06 ab Basel SBB überflüssig zu vermerken, da kein Bus-Anschluss.</p> <p>3 Sonntagsfahrplan: Abfahrt Erschwil Rtg Zwingen, Lücke zw. 08.08 und 09.40 Uhr ungünstig! Besser wäre es, einen Kurs zusätzlich oder andernfalls die Lücke 1 h früher, d.h. 08.40, 09.40 etc.</p>	PAG NCH	<p>1 PAG NCH: Prüfen.</p> <p>2 PAG NCH: Bereinigen.</p> <p>3 Der Taktwechsel auf der Linie 115 mit der Lücke zwischen 8:08 und 9:40 ist nötig, um für Breitenbach Halbstundentakt zur S-Bahn zu gewähren. Ein Taktwechsel zur Taktlage ab 9 Uhr ist erst möglich, wenn Linie 111 im Halbstundentakt verkehrt.</p>	<p><b>U</b> 1 Ganzer Fahrplan wird neu erstellt in Pladis/Kubus, v. a. Sonntagsfahrplan, bereits erfolgt.</p> <p><b>U</b> 2 Bereinigung erfolgt.</p> <p><b>K</b> 3 Keine weiteren Bemerkungen.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
340	PP	Breitenbach	50.115	Zwingen – Erschwil – Beinwil – Passwang/Balsthal	Wieso fährt kein Bus auf den ersten Zug nach Basel am Montag bis Freitag. Der Zug fährt ab Zwingen ab 4.50. Der Zug ist um 5.14 in Basel.	PAG NCH	Erste heutige Verbindung wird als ausreichend erachtet.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
341	PP	Büsserach	50.115	Zwingen – Erschwil – Beinwil – Passwang/Balsthal	Anschluss mindestens ab Erschwil via Linie 115 in Zwingen (oder Laufen) auf den geplanten neuen Frühzug nach Basel (Delemont ab 4.34).	PAG NCH	Erste heutige Verbindung wird als ausreichend erachtet.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
342	PP	Nunningen	50.116	Nunningen – Bretzwil – Grellingen	Mit Bedauern stelle ich fest, dass wie bereits im laufenden Fahrplanjahr die Verbindung von Nunningen nach Liestal im neuen Fahrplanentwurf wieder nicht verbessert vorgesehen ist - schade! Die Verbindung von Nunningen (und Umgebung) über Seewen SO nach Liestal (50.067) wird rege genutzt (Pendler, Schüler, Lehrlinge, etc.). Leider ist die Morgenverbindung seit dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2008 mit einer Wartezeit von 20 Minuten in Seewen SO eingeplant. Ganz zu schweigen von der Rückfahrt Liestal - Nunningen. Da betragen die Wartezeiten in Seewen 30 Minuten! Ich finde dies unzumutbar! Das sind doch keine kundenfreundlichen Verbindungen mehr! Da hat meine keine Chance den ÖV zu nutzen. Im Fahrplan vom Dez. 07 - Dez. 08 waren diese Verbindungen noch optimal und kundenfreundlich eingeplant; 2-3 Minuten Umsteigezeit. Es wäre sicher im Interesse vieler Pendler, diese Verbindungen wieder etwas kundenfreundlicher zu gestalten. Es hat ja jahrelang gut funktioniert.	PAG NCH	Eine gute, frühe Morgenverbindung Nunningen – Liestal besteht mit Anschluss in Seewen (5:48 Uhr). Die zweite Verbindung Nunningen ab 6.27 berücksichtigt einerseits den Anschluss in Grellingen nach Basel und der Kurs 7612 der Linie 67 nimmt andererseits Rücksicht auf Schülerbedürfnisse. In Seewen resultiert damit leider eine Wartezeit von ca. 20 Minuten. Am Nachmittag bestehen ab 18 Uhr kurze Übergangszeiten aus Liestal – Reigoldswil in Bretzwil nach Nunningen. Weiterleitung an Kanton BL mit Bitte um Prüfung der Verbesserung der übrigen Anschlüsse (Bus Bretzwil – Liestal wird durch BL bestellt).	<b>P</b> <b>B</b> PAG hat keinen Spielraum (L91 1 Min. zu früh weg; BLT prüft). Bretzwil: Infrastruktur mit BLT bereinigen, Integration der Infos in PAG-System (Fahrplan-Aushang, Liniennetz bzw. Endzielanzeige auf Haltestelle-Tafel); Anschlüsse für Nunningen nicht verschlechtern.
343	PP	Nunningen	50.116	Nunningen – Bretzwil – Grellingen	Die Abend-Verbindung von Waldenburg BL (ab 17.45 Uhr) via Reigoldswil und Bretzwil nach Nunningen wurde mit dem Fahrplanwechsel vom 10.12.2008 durch eine Wartezeit von 25 Minuten in Bretzwil deutlich verschlechtert. Mit Bedauern stelle ich fest, dass auch im neuen Fahrplanentwurf keine Verbesserung vorgesehen ist. Schade - hätte man schon die Möglichkeit für eine solch tolle Verbindung. Kurs Nr. 91061 kommt um 18.16 Uhr in Bretzwil an; Kurs Nr. 1670 Grellingen-Nunningen fährt um 18.11 Uhr in Bretzwil ab! Im Fahrplan Dez. 07-Dez. 08 funktionierte diese Verbindung noch wunderbar. Ich bitte Sie, zu prüfen, ob nicht eine zumutbare Umsteigezeit in Bretzwil möglich wäre.	PAG NCH	Weiterleitung an Kanton BL mit Bitte um Prüfung der Verbesserung der Anschlüsse zwischen Reigoldswil und Nunningen in Bretzwil – Liestal.	<b>P</b> <b>B</b> BLT prüft, da PAG keinen Spielraum für Optimierung Fahrplan hat.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
344	PP	Seewen	50.116	Nunningen – Bretzwil – Grellingen	Die Abfahrtszeiten (Mo-Fr) ab Grellingen Richtung Seewen sollten vertaktet werden. Heutige Situation ist kundenunfreundlich. Stündliche Verbindungen auf dieser Linie ab 20 Uhr bis 23 Uhr wären sehr wünschenswert.	PAG NCH	Taktabweichungen 28/58 für Schülerbedürfnisse und alternierende Verbindungen Nunningen – Grellingen nötig. Durchgehender Halbstundentakt tagsüber wird als Überangebot beurteilt. Ausdehnung Abendangebot vorläufig nicht finanzierbar.	K Keine weiteren Bemerkungen.
345	PP	Bretzwil	50.116	Nunningen – Bretzwil – Grellingen	Bei jedem Fahrplanwechsel eine Verschlechterung des ÖV-Angebotes eintritt: Auf den Linie 116 werden Verbindungen gestrichen.	PAG NCH	Betrifft lediglich Nachtkurs 6754 (Seewen ab 1.18, Bretzwil an 1.24). Nachtbusangebot wird nicht vom Kt. Solothurn bestellt.	K Keine weiteren Bemerkungen.
346	PP	Oensingen	50.126	Oensingen – Neuendorf – Wolfwil	Die geplanten An-/Abfahrtszeiten ab Oensingen Bahnhof entsprechen nicht den Bedürfnissen der Pendlerinnen und Pendler und somit der grossen Mehrheit der Passagiere, welche morgens diesen Bus benutzen. Denn die geplanten Zeiten sind nicht den Ankunftszeiten der Schnellzüge aus Olten resp. Solothurn angepasst. Beispielsweise fährt der Schnellzug nach Olten bereits um xx.45 ab, der Bus trifft jedoch erst 4min später am Bahnhof ein. Der bisherige Fahrplan ist deshalb meines Erachtens besser und praktischer, da er den Ankunftszeiten der Schnellzüge Rechnung trägt.	PAG NCH	Die Verbindung Oensingen – Neuendorf erfolgt neu über die Linie 505 mit Schellzugsanschlüssen in Oensingen. Die Linie 505 übernimmt dabei auch die Zubringerfunktion innerhalb von Oensingen (Jurastr., Kreisschule) zu den Schnellzugsanschlüssen am Bahnhof.  Die Linie 50.126 erfährt mit der Gesamtoptimierung Olten Gösigen Gäu eine neue Linienführung und ist in erster Priorität in den Busknoten Neuendorf (Schülerbedürfnisse) und in den Fernverkehrsknoten Olten eingebunden. Aufgrund der übergeordneten Fahrplanprioritäten resultieren in Oensingen schlanke Anschlüsse auf die Regionalzüge von/nach Solothurn. Die Gemeinden haben diesem Konzept zugestimmt.	K Keine weiteren Bemerkungen.
347	PP	Boningen	50.126	Oensingen – Neuendorf – Wolfwil	Montag - Freitag BUS 12:05 Uhr ab Olten Richtung Boningen -Wolfwil fehlt! Schüler Oberstufe Boningen, Kantischüler Fülenbach und Wolfwil haben am 11.50 Uhr Mittagspause, können nach Hause und sind um 13:25 Uhr wieder in Olten. Ebenso für Pendler die zu Hause Mittagessen. Fehlt der Bus um 12:05 können sie alle nicht mehr nach Hause zum Mittagessen. ( Es wäre eine Mittagspause von 2-2.5 Std. nötig)	PAG NCH	Mittagskurs "Sozialregion" (Hägendorf an 11.59, Hägendorf ab 12.03) könnte stattdessen nach Olten verkehren (Wolfwil ab 11.30, Olten an 11.55, Olten ab 12.05, Wolfwil an 12.28). Sonst nur mit Zusatzkurs lösbar.  <b>Entscheid:</b> <b>Kanton Solothurn bestellt einen Zusatzkurs Olten ab 12.05, PAG nimmt Kurs in Fahrplan auf und unterbreitet eine verbindliche Offerte.</b>	P O Kostenschätzung für Mittagkurs 12:05 ab Olten - Zusatzkurs Mo-Fr = CHF 26'000 - Kursabtausch = kostenneutral.
348	PP	Wolfwil	50.127	Olten – Wolfwil – Oensingen	Ist das ein schlechter Witz? => Neu keine Anschlüsse mehr in Olten von und nach Bern (Ankunft .28, Abfahrt IC .29 / Ankunft IC aus Bern .30 und .00, Abfahrt .29) => Neu keine Anschlüsse mehr in Olten nach Zürich (Abfahrt IR/ICN .59/.29/.20, Ankunft IR/ICN .01/.29/.39) => der erste Frühkurs Wolfwil ab 5.30 ersatzlos gestrichen => Wendezeit in Olten 1 Minute (.28/.29): Illusion während Stosszeiten. Dass einige Kurse sehr schlecht besetzt sind ist eine Realität. Das gilt aber kaum für die Pendlerzeiten. Fazit: Während das heutige Angebot mit schlanken Anschlüssen in Olten geschätzt wird (zumindest während den Pendlerzeiten), verkommt die Strecke Olten - Wolfwil mit dem neuen Entwurf zur Farce und wird wohl einzig noch dem Kantiverkehr dienen. Zum Pendeln jedoch ist dieser Entwurf völlig unbrauchbar. Sehr, sehr schade.	PAG NCH	Mit dem optimierten Buskonzept werden die Linienführungen der Linien 126 und 127 geändert. Wolfwil erhält neu schlanke Anschlüsse in Olten mit der Linie 50.126. Verbindungen Wolfwil – Olten > siehe Fahrplanfeld Linie 50.126.	K Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
349	PP	Boningen	50.127	Olten – Wolfwil – Oensingen	Es wäre mega schön, wenn boningen auch an die gemeinden kappel hägendorf würde ganz angeschlossen werden! weil wir drum meistens am abend auch nach kappel und hägendorf gehen! und durch den tag auch noch ganz angeschlossen werden! weil wir in boningen gar nichts mehr haben die post ist in kappel, die kirche auch, der friedhof auch, sogar die feuerwehr haben sie uns auch noch weg genommen! und jetzt weit dir in boningen sogar noch die buss verbindung nicht verbessern! wo stehen wir den am schluss oder besser gesagt unsere gemeinde boningen! und noch einen anschluss direkt in den Gäupark auch wenn abend verkauf wäre! weil schaut doch bitte auch ein bisschen auf die alten und die jungen! und denkt bitte auch ein bisschen an die umwelt! wollt dir wirklich das die zukunft nicht mehr bringt für unsere gemeinde das gemeinde boningen aus stirbt! wäre mega schön wenn postauto und bogg würden an statt gegenander zu arbeiten mit einander würden arbeiten! oder wäre das willeicht auch so realisier paar wie in der region emmental? mit einem ruf bus???????? weil das wäre auch eine mega gute lösung wenn man das könnte machen! es würde mich mega darüber freuen wen sie meinen anliegen könnten nach gehen!!!	PAG NCH	Boningen erhält mit der Linie 126 eine neue ÖV-Verbindung via Kappel nach Härkingen (Verbindung Sozialregion). Die Fahrplänenwürfe können unter der Website <a href="http://www.avt.so.ch/fahrplan">www.avt.so.ch/fahrplan</a> eingesehen werden.  Von und nach dem Gäupark ergeben sich leider auch mit dem neuen Konzept keine guten Verbindungen.  PostAuto und BOGG arbeiten bereits heute eng miteinander zusammen.  Rufbusangebote stehen zumindest vorläufig nicht zur Diskussion.	K Keine weiteren Bemerkungen.
350	PP	Fulenbach	50.127	Olten – Wolfwil – Oensingen	Ich finde es nicht sinnvoll, dass die Direktverbindungen ab Olten nach Wolfwil via Aarburg/Boningen/Fulenbach (Olten Bahnhof ab jeweils 12.05/16.05/18.05) sowie ab Wolfwil nach Olten (Wolfwil Post ab 13.30) via Fulenbach/Boningen/Aarburg gestrichen werden, da insbesondere Schüler und Arbeiter diese Busse benutzen. Die Betroffenen können unter Umständen über den Mittag nicht mal nach Hause.	PAG NCH	Wesentliche Forderung der Gemeinden bei der Erarbeitung des optimierten Buskonzeptes Olten Gösigen Gäu ist eine Verbindung vom Aaregäu ins Berggäu (Berücksichtigung Sozialregion). Mit dieser neuen Verbindung mussten auf der Direktverbindung Fulenbach – Olten via Aarburg gewisse "Abstriche" in Kauf genommen werden.  Immerhin ergeben sich weitere zusätzliche Verbindungen Fulenbach – Olten via Kappel (Umsteigen Linie 511).  <b>Entscheid:</b> <b>Kanton Solothurn bestellt einen Zusatzkurs via Aarburg, Olten ab 12.05.</b>	K Kostenschätzung für Mittagkurs 12:05 ab Olten - Zusatzkurs Mo-Fr = CHF 26'000 - Kursabtausch = kostenneutral.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
351	PP	Boningen	50.127	Olten – Wolfwil – Oensingen	Die Oberstufenschüler aus Boningen besuchen die Städtischen Schulen in Olten. Im Froheimschulhaus (Bez/Sek) dauert der Unterricht am Vormittag bis 12.00 Uhr. Das Postauto fährt um 12.05 Uhr ab Bahnhof Olten. Um nach Hause in die Mittagspause zu gelangen, müssen die Boninger Froheimschüler den Unterricht jeweils um 11.50 Uhr verlassen, um vorerwähnten Bus zu erreichen. Dieser Missstand dauert schon über mehrere Jahre. Leider wurde von den verschiedenen involvierten Seiten bis heute nichts Konkretes unternommen. Ich stelle Ihnen als Privatperson und Mutter von drei Oberstufenschülerinnen den Antrag, um 12.15 Uhr einen Bus ab Olten Bahnhof nach Boningen (alle Haltestellen) in den Fahrplan aufzunehmen. Es ist wichtig, dass die Kinder über Mittag nach Hause zum Essen mit der Familie gehen können. Für die Kantonsschule fährt um 16.45 Uhr der sogenannte Kanti-Bus ab Olten via Boningen nach Wolfwil. Diese Verbindung ist im Fahrplan nicht aufgeführt. Tun Sie etwas unbürokratisches für die Volksschule. Nehmen Sie meinen gewünschten Bus im neuen, anstehenden Fahrplan auf! Im Gegensatz zum Einzugsgebiet rund um den Gäu-Park sind wir hier im Aaregäu mit dem Angebot des OeV wirklich nicht verwöhnt. Ich danke Ihnen herzlich und würde mich über eine Rückmeldung (trotz grosser Fülle von Eingaben) sehr freuen.	PAG NCH	Die Führung des Mittagskurses nach Hägendorf (Verbindung Sozialregion) erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeinden.  <b>Entscheid:</b> <b>Kanton Solothurn bestellt einen Zusatzkurs via Aarburg, Olten ab 12.05.</b>	P O - Kostenschätzung für Mittagskurs 12:05 ab Olten - Zusatzkurs Mo-Fr = CHF 26'000 - Kursabtausch = kostenneutral.
352	PP	Winterthur	50.129	Balsthal – Gänsbrunnen	Es sollte eine Anschlussspalte im Fahrplanfeld vorhanden sein wenn man mit dem Zug von Oensingen ab 17 nach Thalbrücke Anschluss hat an das Postauto nach Gänsbrunnen ab 25 sowie Gegenrichtung.	PAG NCH	Anschlüsse werden im HAFAS bereits angezeigt. Zusätzliches Anschlussfeld im gedruckten Kursbuch führt zu Unübersichtlichkeit und ist nicht nötig.	K Keine weiteren Bemerkungen.
353	PP	Balsthal	50.130	Balsthal – Mümliswil – Passwang	Die Doppelführung Bus/Bahn nach Oensingen, bzw. von Oensingen ist nicht nötig. Besonders die abendlichen Verbindungen von Oensingen nach Balsthal (zwischen 16.00 und 18.00h) können gestrichen werden, da sie wegen dem allabendlichen Stau zwischen Oensingen und Balsthal zu 50% vor der eigentlichen Zeit abfahren. Dies würde Kosten sparen.	PAG NCH	Wird zur Kenntnis genommen. Antrag wird im Sinne einer konzeptionellen Gesamtüberprüfung vorgemerkt.	K Keine weiteren Bemerkungen.
354	PP	Winterthur	50.131	Balsthal – Brunnersberg	Es sollte im Vermerk stehen, dass GA/ Halbtaxabonnement nicht gültig sind.	PAG NCH	Umsetzen.	U Hinweis steht bereits im PAG Taschenfahrplan S. 61, wird zusätzlich auch noch im Fahrplanfeld eingepflegt (per 31.07.09).
355	PP	Schönenwerd	50.203	Aarau – Schönenwerd – Gretzenbach	Eine Erweiterung des bisherigen Angebotes ist zu begrüssen. Doch aus Kostensicht schon fast zu viel. Halbstundentakt am Wochenende ist sehr gut. Genügen würde ein Halbstundentakt in den Abendstunden sowie zu den Nicht-Stosszeiten Werktags.	BBA	Wird zur Kenntnis genommen.	K Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
356	PP	Kestenholz	50.505	Olten – Kestenholz	Endlich, endlich eine gute, nein super Verbindung Kestenholz - Oensingen. Darauf haben wir schon lange gewartet. Herzlichen Dank allen die das ermöglichen! Jetzt können wir nur noch hoffen, dass der Schnelzughalt in Oensingen bestehen bleibt.	BOGG	Wird zur Kenntnis genommen.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
357	PP	Kestenholz	50.505	Olten – Kestenholz	Finde ich eine gute Sache. Meine Tochter beginnt die Ausbildung im Sommer in Solothurn. Da sie unregelmässige Arbeitszeiten haben wird, bin ich sehr froh, wenn sie spätabends von Oensingen nach Kestenholz kommt.	BOGG	Wird zur Kenntnis genommen.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
358	PP	Hägendorf	50.505	Olten – Kestenholz	Es kann doch nicht sein das man eine gute Verbindung von Olten Richtung Zürich nicht mehr gibt. Ankunft mit Bus .00 und.30.zb. Kappel - Olten – Zürich - Kappel ab 7.10 Olten an 7.30 Olten ab 7.59 (29min Wartezeit) danke. Zürich an 8.30 vorher Kappel ab 7.01 Olten an 7.20 Olten ab 7.29 Zürich an 8.02. Es wäre empfehlenswert auf die Anschlüsse zu achten auch Richtung Bern ist nicht mehr ideal. Es wäre schade wenn man auf das Auto umsteigen müsste.	BOGG	Neu stellt die in den Verkehrsspitzenzeiten nach Härkingen verlängerte Linie 1 die Anschlüsse in Olten sicher (siehe Fahrplan Linie 1).	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
359	PP	Härkingen	50.505	Olten – Kestenholz	Verbindungen nach 24:00 Uhr. (Olten nach Kestenholz) Auch per Bahn nach Egerkingen.	BOGG	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	<b>K</b> Arbeitsgruppe eingesetzt, Kanton übernimmt Projektkosten.
360	PP	Kestenholz	50.505	Olten – Kestenholz	<ol style="list-style-type: none"> <li>+ super, dass die Buslinie 505 der BOGG neu zum Bahnhof Oensingen verkehrt. Damit wird der Anschluss des Gäus ans Schienennetz massgebend verbessert.</li> <li>- enttäuschend, dass bereits um 23.18 h der letzte Bus vom Bhf Oensingen ins Gäu fährt. Damit reduziert sich die Attraktivität massgebend, insbesondere für den Besuch von Abendaktivitäten.</li> <li>Vorschlag: Ein zusätzlicher Kurs 00.18 h (am Wochenende ev. zusätzlich noch 01.05 h), der ev. nur bis Neuendorf fährt (ähnlich wie der Kurs, der morgens erst in Neuendorf startet).</li> </ol>	BOGG	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>2 Wird zur Kenntnis genommen. BOGG: letzter Kurs Oensingen ab 23.18 auf 23.22 setzen (Ankunft ICN Biel 23.19).</li> <li>3 Wird für künftige Fahrplanperioden in Abhängigkeit der Nachfrage ab Dezember 2009 vorgemerkt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>2 Wird umgesetzt, Abfahrt neu 23.22 Uhr.</li> <li>3 Keine weiteren Bemerkungen.</li> </ol>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
361	PP	Härkingen SO	50.505	Olten – Kestenholz	Die Umsteigezeiten in Neuendorf auf die POST-Linie 50.126 mit 2 bis 3 Minuten genügen nicht. Zwischen 16.00 - 19.00 Uhr gibt es da erhebliche Probleme. Schon hier in Härkingen haben die meisten dieser Kurse - ich spreche von Olten nach Kestenholz bzw. später nach Oensingen - zum Teil einen Rückstand von beinahe 10 Minuten! Sogar während des Tages gibt es da teilweise Probleme, wenn auch nicht derart gravierend. Hier wird die Umfahrung Olten nichts ändern, da hier, westlich von Olten, der Verkehr nur zunehmen wird. Die Stadt wird zwar entlastet, aber Baustellen gibt es immer wieder.....Sogar die Linie 50.511 aus Olten hat manchmal hier schon Mühe. Sie hat allerdings im "Gäupark" Egerkingen eine gewisse "Erholungszeit" und kann allenfalls - als Linie 50.512 - zwischen Egerkingen-Thalrich und Hägendorf-Solothurnerstrasse mit einer "Tempobolzerei" noch einiges gutmachen. Beachten Sie bitte, dass ich "aktiver Busfahrer" bin und nicht nur am Pult plane!	BOGG	Wird zur Kenntnis genommen. Abfahrtszeit Olten wird tagsüber gegenüber dem Fahrplanentwurf um 2 Minuten vorverlegt (neu Olten ab 05/35 anstatt 07/37). BOGG: Antwort auf heutige und künftige Verspätungen.	<b>P</b> <b>B</b> Haben mit PostAuto Nordschweiz das Problem besprochen. Auch vor dem Hintergrund, dass in Oensingen zwingend die Zugsanschlüsse sicher gestellt müssen, hat PostAuto "seine" Zeiten um 1 Minute zu Gunsten der Fahrzeit BOGG korrigiert.  Dass es nicht möglich ist, in den HVZ; NVZ und in den Nachtstunden und allenfalls sogar an Sonntagen nach verschiedenen Zeitprofilen zu fahren, ist unbestritten. So gesehen gibt es zeitweise "enge" Fahrzeiten. Mit den Umbaumassnahmen im Rahmen der ERO und mit dem Aufbau des Verkehrsmanagements Olten wird die Situation für den Linienverkehr besser werden (Busspuren, zusätzliche Beeinflussung der Lichtsignalanlagen).
362	PP	Kestenholz	50.505	Olten – Kestenholz	Der Bus kommt gemäss Fahrplan erst um 6.42 Uhr in Oensingen an. Ich finde das sehr knapp für den Anschluss 6.45 Uhr ab Oensingen nach Zürich, da liegt überhaupt keine Verspätung mehr drin. Leider fährt auch kein Postauto mehr ab Kestenholz Rain auf diesen Anschluss, diese Haltestelle liegt für mich näher als jene im Dörfli.	BOGG	Wird zur Kenntnis genommen.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
363	PP	Kappel / SO	50.511	Olten – Egerkingen	Gem. dem neuen Fahrplan wird der erste Kurs Kappel Kreuz - Kleinwangen - Olten - ..., heutige Abfahrt um 05:30 Uhr nicht mehr geführt. Ich bzw. auch meine Pendlerkollegen sollten aber den 05:57 Zug in Olten nach Zürich - St. Gallen erreichen. Könnten Sie dies bitte nochmals überdenken, und den bisherigen Bus nicht streichen.	BOGG	Neu verkehrt der Frühkurs auf der Linie 50.505 ab Kestenholz via Neuendorf – Gunzgen – Kappel – Hägendorf – Rickenbach – Wangen nach Olten (Kappel Kreuz ab 5:30, Olten Bahnhof an 5:50). Frühverbindung bleibt damit bestehen.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
364	PP	Wangen bei Olten	50.511	Olten – Egerkingen	Ich benutze jeden Werktag den Bus der Linie 512 ab der Haltestelle "Kreuzbach" in Wangen bei Olten um 05.34 Uhr (Bus Nr. 512/01), so dass ich im Bahnhof Olten auf den Intercity um 06.00 Uhr nach Bern umsteigen kann. Leider ist dieser Bus ab dem neuen Fahrplanwechsel 2010/11 gestrichen worden, obwohl täglich 4-7 Personen diesen Bus benützen (ab den Haltestellen in Kappel und den Haltestellen Kreuzbach und Gäuerstübli in Wangen b Olten). Darf ich Sie bitten, diesen Buskurs im neuen Fahrplan wieder zu berücksichtigen. Die heutigen Busbenutzer sind Ihnen sehr dankbar dafür!	BOGG	Mögliche Lösung: Erster Kurs des eingesetzten Verdichtungsfahrzeuges verkehrt ~ 20 Minuten früher (Kappel Kreuz ab 5.37 statt 5.58, Olten Bahnhof an 5.54 statt 6.15). Damit könnte auch der Anschluss an den IR Olten – Zürich (Olten ab 5.59) sichergestellt werden. Offerte BOGG für Vorverschiebung Kurs. <b>Entscheid:</b> <b>Wird gemäss Vorschlag umgesetzt, Zusatzkosten werden vom Kt. SO übernommen.</b>	<b>P</b> <b>O</b> Wir stimmen dem Vorschlag zu; Kappel Kreuz ab 05.37 und nicht erst 05.58. Fahrgäste vom Postauto können 05.58 Kappel Kreuz, oder Hägendorf Solothurnerstrasse auf die verlängerte Linie 1 umsteigen. Es entstehen allerdings Zusatzkosten.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU	
365	PP	Kappel	50.511	Olten – Egerkingen	<p>Ich bin seit 30 Jahren Pendlerin auf dieser Buslinie. Die Streckenführung und das Angebot haben sich laufend verändert, aber nicht wirklich verbessert. Wir sind mehrere Pendler, welche jeweils morgens zw. 6 und 7 h Kappel/Schulhaus einsteigen und dann am Bahnhof Olten in die direkten Schnellzüge Olten - Bern, Basel, Zürich oder Luzern umsteigen. Diese direkten und für uns raschen Verbindungen haben Abfahrtszeiten zur halben und vollen Stunde. Wohl führen Sie nun endlich auf der Linie 511 den Halbstundentakt ein, aber an koordinierte Anschlüsse an die direkten Schnellzugsverbindungen für Pendler, die keine langen Wartezeiten haben möchten, wurde wiederum auch in diesem Entwurf nicht gedacht. Dies ist sehr enttäuschend. ... Die Busabfahrten Kappel/Schulhaus zur vollen Stunden (05.58 h/06.58 h) mit Anschluss in Olten lassen uns fast eine Viertelstunde am Bahnhof Olten warten. Noch schlimmer sind die Abfahrtszeiten 06.15 h/07.15 h. Hier verpassen wir sämtliche direkten Städteverbindungen um 5 Minuten und müssen somit geschlagene 25 Minuten am Bahnhof Olten warten. Gerade die heutige Busverbindung Abfahrt Kappel/Schulhaus um 06.30 h ist für uns Pendler wirklich genial und hat sich nun über längere Zeit bewährt. Warum wird gerade diese Verbindung abgeschafft bzw. verschoben? Können Sie erklären, auf welche Zugverbindungen diese Buszeiten abgestimmt wurden? ... Danke, wenn Sie diese Abfahrts- und Ankunftszeiten Richtung Olten nochmals überdenken ... Die Buszeiten abends Richtung Kappel/Schulhaus im Halbstundentakt sind hingegen tatsächlich optimiert worden und auch für uns Pendler, welche wiederum zur halben und vollen Stunde in Olten eintreffen recht gut koordiniert worden. Besten Dank.</p>	BOGG	<p>Das neue Konzept beinhaltet einen Abtausch der Fahrpläne zwischen den Linien 1 und 511/512. Neu stellt die Linie 1 in Olten die guten Anschlüsse sicher (Olten an zu den Minuten 20 und 50). Damit für Kappel keine Nachteile entstehen, wird die Linie 1 in den Spitzenzeiten ab der heutigen Endhaltestelle Mühlestrasse via Rickenbach – Hägendorf – Kappel bis nach Härkingen verlängert. Allerdings muss neu bei der Haltestelle Kappel Kreuz eingestiegen werden, da die Haltestelle Schulhaus von der Linie 1 nicht bedient wird. Insgesamt ergeben sich für Kappel folgende Ankunftszeiten am Bahnhof in Olten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Linie 1: 6.20 / 6.50 / 7.20 / 7.50 / 8.20</li> <li>- Linie 511: 6.15 / 6.35 / 7.15 / 7.35 / 8.15</li> </ul> <p>Mit diesen Ankunftszeiten werden alle wichtigen Städteverbindungen für Kappel angeboten. Allerdings bedient die Linie 1 nur die Haltestelle Kappel Kreuz.</p>	K	Keine weiteren Bemerkungen.
366	PP	Härkingen	50.511	Olten – Egerkingen	Verbindungen bis später in den Abend und Sonntags	BOGG	<p>Das Angebot der Linie 511 ist im Wesentlichen auf die Öffnungszeiten des Gäuparks in Egerkingen sowie die Arbeitspendler im Industriegebiet Härkingen ausgelegt. Eine Ausdehnung des Abendangebotes sowie die Einführung eines Sonntagangebotes sind nicht vorgesehen.</p>	K	Keine weiteren Bemerkungen.
367	PP	Lostorf	50.571	Olten – Obergösgen – Lostorf/Niedergösgen – Schönenwerd	Bitte den Bus 571 nach Olten (Lostorf Dorfplatz ab 7.10) wieder 7.06 führen. Sonst kommt er erst 7.31 an und der IC/Schnellzug nach Basel fährt um 7.32 ab. Das reicht nicht!	BOGG	<p>Lostorf Dorfplatz ab 7.00 verkehrt ein Kurs in der ordentlichen Taktlage, welcher den Anschluss Richtung Basel sicherstellt (Lostorf ab 7.00, Bahnhof an 7.21, Umsteigezeit Richtung Basel 11 Min.).</p>	K	Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
368	PP	Obergösgen	50.571	Olten – Obergösgen – Lostorf/Niedergösgen – Schönenwerd	Die Fahrzeiten sind immer noch oberlausig. Vor einigen Jahren hatte man noch fast jede 20 Minuten einen Bus Richtung Olten. Zudem bekommt man nicht einmal den Halbtaxpreis.	BOGG	Obergösgen profitiert in starkem Masse vom neuen Buskonzept. Z.B. Abfahrten Obergösgen Dorf nach Olten in der Morgenspitze: 5.36, 6.02, 6.06, 6.21, 6.32, 6.36, 6.51, 7.02, 7.06, 7.16, 7.21, 7.32 .... Tariffragen sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Mit der Einführung des Integralen Tarifverbunds A-Welle wird auch das Halbtaxabo bei Einzelbilletten anerkannt.	<b>K</b> Das Halbtaxabo ist beim BOGG schon seit Jahren gültig
369	PP	Niedergösgen	50.571	Olten – Obergösgen – Lostorf/Niedergösgen – Schönenwerd	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Uns fehlen die Angaben über die Anschlüsse der Züge in Olten (früher waren wenigstens die Angaben der IC-Anschlüsse). Für 'Fremde oder Auswärtige' ist das Lesen des Fahrplanes zu kompliziert. Schon öfters musste ich fremden Fahrgästen an der Bushaltestelle den Fahrplan erklären. Meistens kam die Antwort: 'bei uns in der Stadt ist dies viel einfacher zu lesen.' Wie kann ein Auswärtiger ahnen, dass abends halt doch noch drei direkte Busse von Olten nach Niedergösgen fahren, wenn er doch nicht wissen kann, dass er bei der Linie 571 nachschauen muss? (Auch zu dieser Abendstunde wäre der Stundentakt von Vorteil, wenn nötig nur mit einem Kleinbus.)</li> <li>2 Der Fahrplan sollte grösser geschrieben sein.</li> <li>3 Warum gibt es zus. noch den Sonntagsfahrplan? Würde dieser gleich wie der Samstagsfahrplan sein, käme es zu viel weniger Verwechslungen.</li> <li>4 Warum werden in den Stosszeiten meistens die kleineren Busse von Olten nach Niedergösgen oder umgekehrt eingesetzt? Wenn die Schüler mitfahren, sind die Sitzgelegenheiten zu knapp.</li> <li>5 An wen kann man sich wenden, wenn man einen schlecht gelaunten und sehr rauhahrenden Chauffeur hat?</li> <li>6 Die Fahrpläne bei den Haltestellen sind zu unklar angeschrieben. (Wie weiss z.B. ein Auswärtiger, welcher von den beiden angegebenen Busen schneller in Olten ist 572 oder 571?)</li> <li>7 Bei der Haltestelle beim Altersheim weiss nur ein Insider, dass der Bus Richtung Erlinsbach gar nie dort vorbei kommt.</li> </ol>	BOGG	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Mit dem optimierten Buskonzept Olten Gösigen Gäu wird die Fahrplandarstellung vereinfacht. Mit Ausnahme des Randstundenkonzeptes sind die Linie 571 und 572 konsequent entflochten.</li> <li>2 Fahrplandarstellung entspricht Standard.</li> <li>3 L 17 erschliesst am SA Mineralquelle Lostorf und Rohr, verkehrt aber sonntags nicht, deshalb separater Fahrplan SO für die Linie 571.</li> <li>4 BOGG: Stellungnahme zu Kapazitätsfragen.</li> <li>5 Reklamationen über das Verhalten des Fahrpersonals sind bei den Transportunternehmungen anzubringen.</li> <li>6 Wird zur Kenntnis genommen. Fahrpläne 571 und 572 werden mit neuem Konzept übersichtlicher, da die beiden Linien ausser am Abend nach 20 Uhr konsequent entflochten sind.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>2 Schriftgrösse ist grösser als die Norm in andern Fahrplänen, oder im Kursbuch.</li> <li>3 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>4 In den Pendlerzeiten kann nicht allen Fahrgästen ein Sitzplatz angeboten werden</li> <li>5 Keine weiteren Bemerkungen.</li> <li>6 Keine weiteren Bemerkungen.</li> </ol>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
370	PP	Trimbach	50.571	Olten – Obergösgen – Lostorf/Nieder-gösgen – Schönenwerd	Beim Kurs Lostorf – Olten (Linie 50.571) sollten nicht alle Fahrten über die Rankwog gehen, sondern wie schon heute, auch die Hälfte über die Industriestrasse. Beim Arbeitsweg steige ich immer bei der Station Trimbacherbrücke aus. Der Fahrplan sollte auch in Zukunft 50% über diesen Weg enthalten, 50% über die Rankwog. Es ist mühsam, immer den Umweg über Rankwog und Bahnhof zu nehmen, es braucht einfach mehr Zeit, um zur Arbeit zu kommen.	BOGG	Die konsequente Führung der Linie 571 via Rankwog ist integraler Bestandteil des optimierten Buskonzeptes Olten Gösgen Gäu und wurde von den Gemeinden befürwortet.	K Keine weiteren Bemerkungen.
371	PP	Grenchen	230	Biel – Delémont – Basel	Noch immer fährt der letzte Zug ab Basel nach Grenchen Nord (und weiter als Anschluss in die gesamte Westschweiz!) um 22.03 Uhr! Wenigstens 23.03 sollte täglich bis Biel/Bienne angeboten werden; freitags/samstags sollte auch mitternachts noch eine Fahrt möglich sein. Ich verweise auch auf das Angebot anderer Linien, wo offenbar völlig problemlos solch späte Verbindungen noch angeboten werden können.	SBB FV	Antrag wird unterstützt. Weiterleitung an SBB FV: Verlängerung Fernzug Basel 23.03 bis Grenchen Nord – Biel/Bienne.	U Der eine Stunde früher verkehrende Zug, ICN 1644, hatte 2008 im Durchschnitt der Tage Montag-Freitag rund 50 Fahrgäste zwischen Delémont und Biel. Der zusätzliche Zug hätte nur einen Mehrwert für Reisende mit Ziel Moutier und Grenchen Nord beziehungsweise für Reisende aus dem Raum Laufen, Delémont/Jura, Moutier nach Zielen über Biel hinaus. Wir sehen das Nachfragepotenzial für eine derartige Verlängerung als nicht ausreichend an. Darüber hinaus würde der Einsatz dieses Zuges in der Gegenrichtung eine ebenso gering nachgefragte Zusatzleistung nach sich ziehen: Der bisher letzte ICN ab Biel nach Delémont ist an Mo-Fr im Durchschnitt mit weniger als 30 Reisenden unterwegs. Aus wirtschaftlichen Gründen können wir Ihrer Forderung leider nicht nachkommen.
372	PP	Nunningen	230	Biel – Delémont – Basel	Der Zug 17063 hält nicht in Münchenstein. Dies ist für mich sehr ärgerlich, da ich somit entweder in Grellingen über eine Viertel Stunde warten, oder in Dornach auf das Tram umsteigen muss. Ich wohne 100m von der Bushaltestelle und arbeite direkt beim Bahnhof Münchenstein. Trotz dieser sehr günstigen Konstellation dauert die Fahrt so mindestens 45 Minuten. Mit dem Auto benötige ich normalerweise 20 Minuten. Ich werde somit weiterhin mit dem Auto zur Arbeit fahren; schade!	SBB RV	Mit den vorangehenden und folgenden Kursen besteht Anschluss nach Münchenstein. Zug Nr. 17063 ist ein eingeschobener Verdichtungszug und kann aufgrund der verfügbaren Trasseen nicht an allen Stationen halten.	P K 17063 kann im 2010 neu in Münchenstein (7.32) anhalten.
373	PP	Grenchen	230	Biel – Delémont – Basel	Endlich! Halbstundentakt Grenchen - Delémont mit Anschluss nach Basel SBB finde ich super. Bitte unbedingt so einführen. Ebenso der Taktfahrplan mit dem Regioexpress ab Delémont nach Biel/Bienne.	SBB FV	Wird zur Kenntnis genommen.	K ---

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
374	PP	Solothurn	304.1	Bern – Burgdorf – Solothurn	Kein Angebot Solothurn-Burgdorf zwischen 19:01 und 20:15. Zusätzliche Verbindung 1936 oder Ausdehnung des Tagesangebots (wie auch von betreffender RVK Bern vorgeschlagen).	BLS	Gewünschter Zusatzkurs war bereits Gegenstand früherer Fahrplanverfahren und wurde von der BLS offeriert. Der Kanton Bern lehnt den Zusatzkurs aus Kostengründen ab. Zudem gilt zu berücksichtigen, dass die BSU-Linie 2 bis 19.52 halbstündlich nach Gerlafingen verkehrt. BLS: Prüfung Führung S 44 16682 ab Solothurn. <b>Entscheid:</b> <b>Wird nicht bestellt.</b>	<b>P</b> <b>O</b> <b>Grobe Kostenberechnung:</b> Tägliche Führung 1 Kurspaar im Abschnitt Solothurn-Wiler: Fr. 102'000.— pro Jahr Die Führung von Zug 16682 ab Solothurn erfordert aus Umlaufgründen auch eine Gegenleistung. Die definitive Machbarkeit des zusätzlichen Angebots ist mit dem Trassenmanagement und mit der Abteilung Produktion noch nicht geprüft. Ebenso müsste bei einer allfälligen Bestellung nochmals eine definitive Offerte gerechnet werden.
375	PP	Unterseen	308	Bern – Solothurn	Schade, dass die Anschlüsse in Solothurn auf den Regionalzug Richtung Biel immer noch knapp verpasst werden!	SBB RV	Wird zur Kenntnis genommen.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
376	PP	Derendingen	308	Bern – Solothurn	Ich wäre sehr froh, wenn die RBS in Worblaufen nicht nur durchfahren, sondern auch anhalten würde.	RBS	Bestehendes Haltestellenkonzept bleibt auch künftig bestehen.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
377	PP	Solothurn	410	Biel – Olten	Frühverbindung nach Basel nur noch mit S3 (Olten ab 18/48). 6805 7min früher, für Anschluss 173xx Ankunft Basel 0626. Sonst keine Verbindung, welche Basel vor 0700 erreicht (für Pendler mit Arbeitsbeginn um 0700!).	SBB RV SBB FV	Regio 6805 verkehrt in Taktlage und stellt in Olten schlanke Anschlüsse nach Zürich sicher. Es besteht eine schnelle IR-Verbindung mit Ankunft Basel 6.44 (Solothurn ab 5.32). Angebot ist zwar keine Verschlechterung gegenüber heute, Anliegen eines zusätzlichen Schnellzugs am Morgen Richtung Basel wird jedoch unterstützt. Weiterleitung an SBB FV: Neuer Fernzug Olten 6:05 nach Basel.	<b>K</b> Die Anschlusszeilen der Fahrplanfelder mit Stand Fahrplanverfahren werden teilweise noch überarbeitet, um vorhandene Anschlüsse auch effektiv anzuzeigen. <b>U</b> Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Basel nicht.
378	PP	Oberbuchsiten	410	Biel – Olten	Fährt dieser Regio weiterhin nur stündlich in beide Richtungen?	SBB RV	Eingabe unklar. Halbstundentakt Olten – Solothurn wird bis 22 Uhr und am Wochenende sogar bis Mitternacht ausgedehnt.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
379	PP	Deitingen	410	Biel – Olten	Ankunft ...47 in Solothurn Abfahrt ...48 nach Bern RBS ist ein unhaltbarer Zustand. Forderung: Gleicher Ankunftszeiten in Solothurn aus Richtung Olten wie Sonntags. D.h. ....43 Solothurn an.	SBB RV	Problem seit Jahren bekannt. Trotz mehrmaliger Verhandlungen mit SBB können Zuglagen nicht geschoben werden (Trasse-Konflikte). Prüfung im Rahmen künftiger Angebotskonzepte.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
380	PP	Oberbuchsiten	410	Biel – Olten	Die katastrophalen Verhältnisse auf dieser Linie, die mit dem Abzug der ICN - Formation letztes Jahr geschaffen wurden, sollen also erhalten bleiben? Praktisch jeden Morgen stehende Passagiere, teils bereits ab Oensingen; veraltetes Rollmaterial, in völlig desolatem Zustand und anfällig für Störungen, die regelmässig Verspätungen von bis zu einer Stunde verursachen? Vielen Dank im Voraus!	SBB FV	Wird zur Kenntnis genommen und an SBB FV weitergeleitet.	<b>K</b> ---
381	PP	Biel	410	Biel – Olten	Anschluss in Solothurn nach Rüttenen nur mit rekordverdächtigen Wartezeiten möglich, sowohl Hin- wie Rückweg, sowohl von Biel wie auch von Olten kommend. Mehrere Arbeitnehmende, welche bewusst den ÖV benutzen möchten, wären dankbar für einen verbesserten Anschluss.	SBB FV	Mit dem 30'-Takt auf der BSU-Linie 4 können in Solothurn nur Anschlüsse von/nach Bern (Knoten 15/45) oder von/nach Biel/Zürich (Knoten 00/30) angeboten werden. Die Potenziale von/nach Bern (heutige Anschlussphilosophie) werden insgesamt als grösser eingeschätzt.	<b>K</b> ---

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
382	PP	Solothurn	410	Biel – Olten	1547 und 1549 in Olten ohne (vernünftigen) Anschluss nach Basel (Lösung mit IC Bern (2335) und Luzern (0035).1549 auch als letzte Verbindung Biel-Basel (kein Angebot via Jura).	SBB FV	Anschlüsse auf S3 (Olten ab 23.48 und 00.48) werden angesichts der Potenziale als ausreichend beurteilt.	K ---
383	PP	---	410	Biel – Olten	Der in Solothurn erst um 47 ankommende SBB- Zug verpasst den Anschlusszug von RBS nach Bern, der um 48 losfährt. Den am Wochenende früher fahrende Zug nach Solothurn bitte auch unter der Woche so einsetzen (Ankunft Solothurn 43).	SBB RV	Problem seit Jahren bekannt. Trotz mehrmaliger Verhandlungen mit SBB können Zugslagen nicht geschoben werden (Trasse-Konflikte). Am Sonntag verkehren die "FLIRT-Züge" der S3 Basel - Olten nach Solothurn, weshalb auf der Jurasüdfusslinie schnellere Reisezeiten erzielt werden können.	K Keine weiteren Bemerkungen.
384	PP	Egerkingen	410	Biel – Olten	Die Anschlüsse nach Aarau sind nicht gegeben. Es ist schade, dass der Fahrplan nur auf die grossen Zentren ausgerichtet ist.	SBB RV	Es bestehen zumindest Anschlüsse auf die Regionalzüge mit Umsteigezeiten von ca. 15 Minuten. Erste Priorität werden aber aus übergeordnetem Interesse auch künftig die Fernverkehrsanschlüsse haben.	K Keine weiteren Bemerkungen.
385	PP	Wolfwil	410	Biel – Olten	Wir wohnen in Wolfwil. Da ich gehört habe das man nach Solothurn beim letzten Fahrplanwechsel im letzten Dez 2008, im Dez 2009 auch die Region Olten Oensingen ausbauen will. Meine Frage: Was wird sich ändern und in welcher Form? Mehr Verbindungen zwischen Olten- Wolfwil und Oensingen und Wolfwil - Egerkingen nach Oensingen? Wenn ja was und wie viel? Wir wären Ihnen wirklich sehr dankbar, da wir auf die ÖV angewiesen sind und Wolfwil ausser nach Olten in Richtung Oensingen und Egerkingen schon fast untragbare Zustände sind.	SBB RV	Mit dem optimierten Buskonzept Olten Gösigen Gäu erhält Wolfwil insgesamt ein stark verbessertes Angebot. Die Fahrplanentwürfe können unter der Website <a href="http://www.avt.so.ch/fahrplan">www.avt.so.ch/fahrplan</a> eingesehen werden.	K Keine weiteren Bemerkungen.
386	PP	Solothurn	410	Biel – Olten	Am Morgen fehlt nach wie vor eine passable Frühverbindung ab Solothurn in Richtung Westschweiz. Der erste ICN nach Lausanne verlässt Solothurn erst eine Minute vor Sieben Uhr! Kann nicht wenigstens eine Frühverbindung der ab Biel startenden Züge bereits in Olten oder Solothurn beginnen. Sitzungen in der Romandie morgens sind ab Solothurn mit dem ÖV nur mühsam oder nicht zu erreichen.	SBB FV	Gewünschte Frühverbindung wurde vom Kanton Solothurn bereits im letzten Fahrplanverfahren bei SBB Fernverkehr beantragt, aber leider abgelehnt. Weiterleitung an SBB Fernverkehr: Neuer Fernzug Olten – Solothurn – Biel – Westschweiz (Olten ab 5.41).	U Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Solothurn – Biel nicht.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU	
387	PP	Deitingen	410	Biel – Olten	Ich wohne in Deitingen und arbeite in Bern. Leider klappen die Anschlüsse in Solothurn zur RBS seit Jahren nicht mehr. Wir kommen 47 nach Solothurn - RBS nach Bern fährt 48 weg. Leider ist die SBB zu den Stosszeiten nie vorzeitig - also klappt dieser Anschluss (ist kein Anschluss) nicht. Bei der Heimfahrt ist es dann noch besser. Wir treffen von Bern her .12 ein - die SBB hat sich bereits .11 aus Solothurn verabschiedet und fährt ohne uns Richtung Olten. Wir machen bereits mehrere Jahre auf diesen Missstand aufmerksam. Schade, dass nichts unternommen wird. An den Wochenenden, wo niemand zur Arbeit/Schule nach Bern fährt, klappt die Verbindung super. Wenn Herr Straumann nach Bern fahren müsste (und nicht nur Solothurn) wäre ev. schon länger etwas unternommen worden.	SBB RV	Problem seit Jahren bekannt. Trotz mehrmaliger Verhandlungen mit SBB können Zugslagen nicht geschoben werden (Trasse-Konflikte). Es gilt aber zu beachten, dass ab Dezember 2009 der 15'-Takt auf der RBS-Linie 308 lastrichtungsabhängig um je 1 Stunde ausgedehnt wird. Neu verkehren am Morgen 2 weitere Zusatzzüge nach und am Abend von Bern. Somit ergibt sich in folgenden Zeiten der 15'-Takt: - Solothurn – Bern zwischen 5.48 und 7.48 - Bern – Solothurn zwischen 16.35 und 18.35	K	Keine weiteren Bemerkungen.
388	PP	Solothurn	411	Moutier – Solothurn	6595 auch Donnerstags (Abendverkauf mit Ausgang)	BLS	Potenziale werden als sehr gering eingeschätzt, aber trotzdem Offerte bei BLS einholen. <b>Entscheid:</b> <b>Wird nicht bestellt.</b>	O	<u>Grobe Kostenberechnung:</u> Kosten für Donnerstag: Fr. 23'000.- pro Jahr
389	PP	Winterthur	411	Moutier – Solothurn	Die 3 Morgenzüge Solothurn - Langendorf - Solothurn an Wochenenden sollen in den Takt integriert werden um gute Anschlüsse in Solothurn herzustellen. Neu: Solothurn ab 5.47 6.47 7.47, Langendorf ab 6.09 7.09 8.09.	SBB RV	Vorschlag prüfen. <b>Entscheid:</b> <b>Wird bestellt und umgesetzt.</b>	P O (U)	Kann problemlos umgesetzt werden. Kaum Kostensteigerung. Umsetzung wird empfohlen.
390	PP	Welschenrohr	411	Moutier – Solothurn	Seit wenigen Jahren haben wir als Postautofahrgäste, Strecke Welschenrohr – Gänsbrunnen retour keinen Anschluss mehr auf den Anschluss der Bahn Solothurn-Moutier-Sonceboz/Biel. D.h. mit der heutigen Regelung muss man in Gänsbrunnen jeweils ca. 50 Minuten auf den entsprechenden Anschluss in Richtung Moutier-Basel oder von Moutier in Rtg. Welschenrohr warten. Diese Situation besteht erst seit dem das Postauto statt nur auf Balsthal nun nach Oensingen fährt. Dies meiner Ansicht nach als Konkurrenz zur OeBB. Denn oft, abends, steht das Postauto im Stau in der Klus und die OeBB kann auf dem separaten Geleise ungehindert von Oensingen nach Balsthal fahren. Da für die Bewohner des Thals die Bahnverbindung in Rtg. Moutier/Basel-Biel wichtig ist, sollte eine entsprechende Verbindung zukünftig möglich gemacht werden. Damit könnte auch die Attraktivität des Thals für die Einwohner und auch Besucher des Naturparks erhöht werden. Dies vor allem im Winter, wenn die Passübergänge auch nach Solothurn gesperrt sind. Ich ersuche Sie höflich um Prüfung meines Anliegens.	BLS	In Gänsbrunnen können nur entweder die Anschlüsse von/nach Solothurn oder von/nach Moutier sichergestellt werden. Die Potenziale von/nach Solothurn werden höher eingeschätzt. Die Verlängerung der Postautolinie nach Oensingen (umsteigefreie Direktverbindung) entspricht einer früheren politischen Forderung im Zusammenhang mit dem ehemaligen Bahnersatz zwischen Oensingen und Balsthal, kann aus Sicht Kanton Solothurn im Rahmen einer Gesamtüberprüfung zu einem späteren Zeitpunkt aber durchaus wieder diskutiert werden.	K	Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU	
391	PP	Balsthal	412	Balsthal – Oensingen	<p>Der neue Fahrplan ist für die im Gäu arbeitende Thaler Bevölkerung schlechter als der bisherige.</p> <p>Fahrt von Balsthal nach Kestenholz-Wolfwil-Egerkingen (Linie 127). Fazit: Verbindung ist für die Thaler Bevölkerung nicht optimal in beide Richtungen. Die Wartezeiten in Oensingen sind viel zu lang, da man den Bus jeweils knapp verpasst.</p> <p>Fahrt von Balsthal nach Oberbuchsiten - Wolfwil - Egerkingen (Linie 126). Fazit: Am Morgen wird die Zeit sehr knapp zum Umsteigen auf den Bus (1 Minute), am Abend verlängert sich die Wartezeit in Oensingen deutlich von 24' auf 47'). Auch den Tag hindurch ist mit der Abfahrtszeit in Oensingen von xx.35 der Weg vom Thal ins Gäu nicht attraktiv.</p> <p>Fahrt von Balsthal nach Niederbipp Industrie (Linie 60) (Neue Verbindung). Fazit: Auch die neue Linie von Oensingen nach Niederbipp Industrie ist für die Thaler Bevölkerung nicht attraktiv, da die Wartezeiten zu gross sind und wird somit auch kaum von der Thaler Bevölkerung benutzt werden.</p> <p>Wenn ich alles richtig angeschaut habe, werden die Verbindungen vom Thal ins Gäu für die Thaler Bevölkerung schlechter. Auch die beiden neuen Linien nach Kestenholz und Niederbipp Industrie scheinen für die Arbeiter nicht sehr attraktiv.</p>	SBB RV	<p>Verbindung 412 – 50.505 klappt ideal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 412 Oensingen an 10/40</li> <li>- 50.505 Oensingen ab 17/47</li> <li>50.505 Oensingen an 13/43</li> <li>412 Oensingen ab 17/47</li> </ul> <p>Nach Kestenholz – Niederbuchsiten – Neuendorf bestehen somit ideale halbstündliche Verbindungen. Richtung Wolfwil kann halbstündlich schlank in Neuendorf umgestiegen werden.</p> <p>Linie 50.126 ist auf die Regionalzüge der Linie 410 ausgerichtet. Anschlüsse Thal sind effektiv unbefriedigend (Wartezeit Abend 28 Minuten).</p> <p>Die Priorität der Linie 60 liegt bei den Anschlüssen von/nach der asm-Linie 413 in Niederbipp, da Linie 60 ein "Vorlaufbetrieb" für die verlängerte Bahnlinie 413 ist.</p> <p>Mit der Bahnverlängerung Niederbipp – Oensingen (Inbetriebnahme 2012 geplant) werden die Anschlüsse von/nach dem Thal klappen.</p>	K	Keine weiteren Bemerkungen.
392	PP	Langenthal	450	Bern – Olten	<p>Es geht um die Verbindungen ab Langenthal Richtung Olten - Zürich. Es ist für mich unverständlich, dass nach wie vor kein Anschluss auf die Züge 5.57 / 5.59 ab Olten gewährleistet wird. Mit diesen Zügen wäre man nur unwesentlich später in Zürich als mit der ganz frühen Verbindung 5.13 ab Langenthal. Schade ist insbesondere, dass der Regio 5.43 ab Langenthal diesen Anschluss nicht ermöglicht. Bedauerlich ist dies insbesondere im Hinblick darauf, dass die SBB ja wünschen, dass Frühverbindungen genutzt werden!</p>	SBB RV	<p>Erster Regionalzug verkehrt in ordentlicher Taktlage und müsste Olten 5.52 resp. 5.54 ausser Takt erreichen und somit ca. 10 Minuten früher in Langenthal starten (~ 5.33). Regionalzug verkehrt weiter nach Aarau und stellt dort den Anschluss Richtung Zürich sicher.</p> <p><b>Entscheid:</b> <b>Kein Handlungsbedarf aus Sicht Kt. SO.</b> (Weiterleiten Kantone BE und AG)</p>	K	Keine weiteren Bemerkungen.
393	PP	Langenthal	450	Bern – Olten	<p>Mit Bedauern hatte ich feststellen müssen, dass auf den nächsten Fahrplanwechsel die S23 von Langenthal nach Baden nicht mehr fahren soll. Da ich täglich von Langenthal nach Muri AG pendle, wäre die S23, die um 7:34 in Othmarsingen ankommt - vorausgesetzt sie würde regulär mind. 2-3 Minuten früher dort ankommen - für mich ideal zum Pendeln nach Muri AG, da ich dann zwei Umsteigevorgänge (Olten und Aarau) sparen könnte und trotzdem zur selben Zeit in Muri AG ankäme (7:51). Ich denke, dass noch andere Pendler von dem Streichen dieses Zuges betroffen sind und bitte Sie, das Streichen dieser Verbindung noch einmal zu überdenken.</p>	SBB RV	<p>Heutige Verbindungen bleiben aus Sicht Kt. Solothurn bestehen.</p>	P B	Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
394	PP	Däniken	500	Basel – Olten	<p>Ich wünsche eine Schnellzugverbindung Olten - Basel vor 06:00. Genau wie vor dem Fahrplanwechsel 08/09. Zusätzlich soll auf diesen Schnellzug wieder Anschluss ab Däniken bestehen. Genau gleich wie vor dem Fahrplanwechsel 08/09.</p> <p>Ich wünsche zudem wieder einen Anschluss Däniken auf den Zug Aarau - Altstetten 05:44 genau wie vor dem Fahrplanwechsel 08/09. Die Abkoppelung der Region Däniken für Züge nach Olten - Basel und Aarau - Altstetten ist inakzeptabel.</p>	SBB FV	<p>Eine Frühverbindung Richtung Basel besteht via Aarau (Däniken ab 5.14, Aarau an 5.20, Aarau ab 5.37, Basel an 6.12).</p> <p>Mit den zusätzlichen Zügen des Halbstundentakts Aarau - Lenzburg – Zürich HB kann aus Kapazitätsgründen nur noch einer der früheren Direktzüge Aarau – Zürich Altstetten verkehren.</p> <p>Anliegen des besseren Anschlusses des Niederamts wird unterstützt und an SBB Fernverkehr weitergeleitet.</p>	<p><b>P</b> <b>B</b></p> <p>Wir werden die Situation auf der Strecke Aarau – Lenzburg – Zürich HB zur Hauptverkehrszeit weiterhin im Auge behalten.</p>
395	PP	Oensingen	500	Basel – Olten	<p>Arbeitnehmer von Solothurn, Oensingen mit Arbeitsbeginn 7.00 in Basel kommen mit dem ersten möglichen Anschlusszug (IR 2452) um 6.12 ab Olten sehr knapp in Basel SBB an (6.44 Uhr). Der frühere Zug (S3 17312) 5.48 ab Olten wird um wenige Minuten verpasst. Eine Stunde später gibt es dann den Anschluss um 7.05 (IC 1058), welcher ideal ist für Arbeitsbeginn 8.00. Ein ähnlicher Anschluss eine Stunde früher wäre wünschenswert.</p>	SBB RV SBB FV	<p>Regio 6805 verkehrt in Taktlage und stellt in Olten schlanke Anschlüsse nach Zürich sicher. Es besteht eine schnelle IR-Verbindung mit Ankunft Basel 6.44 (Solothurn ab 5.32). Angebot ist zwar keine Verschlechterung gegenüber heute, Anliegen eines zusätzlichen Schnellzugs am Morgen Richtung Basel wird jedoch unterstützt.</p> <p>Weiterleitung an SBB FV: Neuer Fernzug Olten 6:05 nach Basel.</p>	<p><b>U</b></p> <p>Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Basel nicht.</p>
396	PP	Olten	500	Basel – Olten	<p>Wieso gibt es den 17.45h Zug Basel - Olten nicht mehr? Dafür habe ich zur vollen Stunde 18h innerhalb von 2 Minuten dann 2 Züge...Und bitte die 1. Klasse Wagen in der Mitte platzieren. So verteilen sich die Massen besser und es gibt nicht mehr überfüllte Wagen hinten und leere Wagen vorne wie jetzt. Oder umgekehrt...</p>	SBB FV	<p>Seit der Neuordnung des Fernverkehrs Basel – Aarau – Lenzburg – Zürich mit dem Fahrplan 2009 verkehren diese Züge direkt zwischen Basel und Aarau.</p> <p>Fragen der Zugszusammenstellung sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p>	<p><b>K</b></p> <p>---</p>
397	PP	Olten	500	Basel – Olten	<p>Danke für die Nachtzugsverbindungen von Basel nach Olten. Darauf habe ich gewartet.</p>	SBB RV	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p><b>K</b></p> <p>Keine weiteren Bemerkungen.</p>
398	PP	Härkingen	500	Basel – Olten	<p>Da ich im GÄU wohne und in Basel arbeite und angewiesen bin auf den ÖV habe ich eine Beanstandung zu Ihrem Fahrplan! Ich komme mit dem Bus um 05:50 in Olten an, mein Zug nach Basel fährt aber 2 min. eher, d. h um 05:48 ab. Der nächste Zug fährt aber erst um 06:12, weshalb ich stets zu spät zur Arbeit komme, was auch mein Chef nicht duldet!!! Einen früheren Bus gibt es nicht also ist meine Situation aussichtslos. Deshalb wäre ich froh wenn Sie meine Beanstandung berücksichtigen und etwas ändern könnten.</p>	SBB FV	<p>Anliegen eines zusätzlichen Schnellzugs am Morgen Richtung Basel wird unterstützt.</p> <p>Weiterleitung an SBB FV: Neuer Fernzug Olten 6:05 nach Basel.</p>	<p><b>U</b></p> <p>Die aktuellen Reisendenzahlen rechtfertigen eine Ausdehnung des Angebots auf der Linie Olten – Basel nicht.</p>
399	PP	Rodersdorf	505	Dornach – Basel – Rodersdorf	<p>Ausser an Sonn- und Feiertagen, sollte das Tram öfter als bisher fahren. Auch bei eingleisiger Schienenführung denke ich, dass ein Grundtakt von 10 bis 15 Minuten eingehalten werden könnte. Ich finde eine Zeiteinheit von über 15 Minuten eher problematisch. In Flüh (Richtung Leymen) und an ähnlichen Tramstationen würde ich mir noch mehr Schutz vor Regen und Wind wünschen.</p>	BLT	<p>Mit dem heutigen 20'-Takt besitzt Rodersdorf im kantonalen Vergleich bereits ein sehr dichtes Angebot. Weitere Taktverdichtungen sind nicht finanzierbar und auch nicht vorgesehen. In anderen Regionen besteht ein deutlich grösserer Nachholbedarf.</p> <p>Fragen der Haltestelleninfrastruktur sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p>	<p><b>K</b></p> <p>Keine weiteren Bemerkungen.</p>

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
400	PP	Olten	510	Olten – Luzern	Schade, dass es in auf dieser Strecke die Nacht-Verbindung nur von Basel nach Luzern funktioniert und nicht auch in der Gegenrichtung. Aber vielleicht kommt dies ja in einem Jahr. die Fasnacht in Luzern ist genauso gut und interessant wie die in Basel und das kulturelle Angebot vielleicht etwas kleiner aber nicht schlechter als in Basel.	SBB RV SBB FV	Wird zur Kenntnis genommen.	K Keine weiteren Bemerkungen.
401	PP	Niedergösgen	650	Olten – Zürich	S29 (6664) Abfahrt 1702 ab Aarau Richtung Schönenwerd fährt wieder zu früh ab. RE (3730) von Zürich kommt in Aarau erst 1705 an. Wieder kein Anschluss vorhanden. Bitte anpassen.	SBB RV	Seit Dezember 2008 verkehren genau deshalb drei "Schnellbusse" Aarau ab 17.10, 18.10 und 19.10 zu den Bahnhöfen Schönenwerd und Däniken. Weiterführung wird im Juli auf der Basis der Frequenzen geprüft.	K Keine weiteren Bemerkungen.
402	PP	Wangen bei Olten	650	Olten – Zürich	Ich habe mir eben die Strecke Olten - Zürich (-Flughafen) angesehen. Dies betrifft meinen täglichen Arbeitsweg. So wie ich es verstanden habe gibt es auf dieser Strecke keine konzeptionellen Änderungen ... was das auch bedeuten soll. Täglich sehe ich die grosse Flut Leute welche sich einen Platz im Zugabteil ergattern müssen. Arbeiten am Notebook, z.B. Morgenessen oder Zeitung lesen wird zu einem mühsamen Unterfangen, man verzichtet. Beim Eintreffen des Zuges startet wirklich ein Rennen an die Türen, das Rennen nach einem Platz. Das ist extrem! Ausserhalb dieser "Stosszeiten" würde ich jedoch keinen Platzmangel und Stress beanstanden. Ich habe den Zug gewählt um dem Stress der Strasse (Autofahren) zu entkommen, die Zeit sinnvoll zu nutzen, und schlussendlich -> es ist immer noch deutlich billiger als Autofahren. Wenn ich in die Rushhour gelange, frage ich mich ob es diese Vorteile wirklich noch gibt. Das kann wohl niemand leugnen, die Rushhour Bern - Olten - Zürich (und umgekehrt) ein deutlicher Stress ist. Da frage ich mich ob es eigentlich keine Möglichkeiten zur Verbesserung gibt .... oder kann es sein dass ...	SBB FV	Wird zur Kenntnis genommen.	K ---
403	PP	---	650	Olten – Zürich	Zwischen 23.04 Uhr und 00.00 zusätzliche ICN-Direktverbindung Zürich HB - Olten - Solothurn - Biel. Heutige Verbindung mit ICN ab 00.00 (Zürich HB - Aarau - Olten) und Regio von Olten nach Solothurn zu risikoreich, da Regio ab Olten ohne Zugbegleitung!	SBB FV	SBB und Kanton haben Augenmerk auf Sicherheit im Regionalverkehr. Das Angebot wird in dieser Hinsicht nicht als sicherheitskritisch eingestuft. Eine zusätzliche ICN-Verbindung wird aber grundsätzlich unterstützt. Gestützt auf die Erfahrungen der letzten Jahre bestehen jedoch kaum Hoffnungen auf eine Umsetzung.	K ---

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
404	PP	Basel	650	Olten – Zürich	Es heisst immer, dass Olten in der Mitte des Zugnetzes der SBB liegt und der Knotenpunkt ist, welcher am besten an das Zugsnetz angebunden ist. Bei den Nachtzügen kann man davon aber genau das Gegenteil behaupten. Es ist nur möglich kurz bis nach 1.30 Uhr einzelne Richtungen zu reichen. Die Nachtzüge Richtung Zürich (Lenzburg - Winterthur, Anschlussbus ab Aarau bis Lenzburg) und die Nachtzüge von Basel (1.45, 2.45 Uhr) fahren alle nicht nach Olten. Ausserdem gibt es auch keine Nachtzüge von Bern nach Olten und retour. Eine Erweiterung der Linie nach Zürich wäre das Minimum, was der Kanton Solothurn und die Stadt Olten in die Wege leiten könnte, dass Nachtverbindungen am Wochenende gewährleistet wären. Bitte nehmen Sie doch Verhandlungen mit den verantwortlichen Kantonen und der SBB auf, dass dies auf die kommenden Fahrplanänderungen verwirklicht werden kann. Dadurch würde Olten verkehrstechnisch noch attraktiver werden!	SBB RV	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.	K Keine weiteren Bemerkungen.
405	PP	Olten	650	Olten – Zürich	Die erste mögliche Erreichbarkeit von Zürich HB ist am Morgen auf die 6.30-Uhr-Spinne. Dies ist für einen frühen Arbeitsbeginn eher spät und erlaubt auch nicht die Erreichbarkeit auf die 6.00-Uhr-Züge. Aus diesem Grund schlage ich einen Frühzug um 5.00 Uhr ab Bern vor mit Halt in Olten, der um 6.00 Uhr in Zürich ist.	SBB FV	Frühverbindung Bern – Olten – Zürich wird unterstützt. Weiterleitung an SBB Fernverkehr: Neuer Fernzug (Bern –) Olten – Zürich mit Anschluss in Zürich auf 6-Uhr-Spinne.	U Nach der letztjährigen Einführung eines neuen Frühzugs Bern (ab 5.30) – Olten – Zürich HB (an 6.30) rechtfertigen die aktuellen Reisendenzahlen eine erneute Ausdehnung des Angebots auf der Linie Bern – Olten – Zürich HB nicht.
406	PP	Olten	650	Olten – Zürich	Für Spätheimkehrer ist am Wochenende die letzte Verbindung ab Zürich HB um 1.00 nach Olten, anschliessend bis 5.21 weder ein Zug noch ein Nachtbus. Aarau wird dagegen während der ganzen Nacht durch eine S-Bahn bedient. Ich schlage vor, dass mindestens eine dieser S-Bahnen bis nach Olten verlängert wird, damit auch nach 1.00 Uhr Heimkehrer von Zürich weg nach Olten gelangen.	SBB RV	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote. Auf politischer Ebene wird das Thema aber aktuell diskutiert. Planungen für ein Nachtangebot zwischen Aarau und Olten stehen zur Diskussion.	K Keine weiteren Bemerkungen.
407	PP	Olten	650	Olten – Zürich	Eine Verlängerung der SN1 am Wochenende wäre sicherlich eine sehr willkommene Idee für die Bürger in Olten. Die Fahrzeit von Aarau bis Olten dauert ausserdem nur 9 Minuten. Die Kosten für den Nachzug könnten somit auch auf den Kanton Solothurn abgewälzt werden, was für den Kanton Aargau eine interessante Idee wäre. Die Stadt Olten ist gegenüber dieser Idee nicht abgeneigt. Über diese Verbesserung würden sich sicherlich viele Leute freuen, denn der letzte Zug fährt an den Wochenenden ab Zürich immer um 1.00 Uhr. Dasselbe gilt auch für die Dest. Basel und Bern.	SBB RV	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote. Ein Nachtbusangebot steht zur Diskussion. Sowohl die politischen Entscheide wie auch die konzeptionellen Fragen sind aber noch nicht geklärt.	K Keine weiteren Bemerkungen.

1 – 99	Eingaben Gemeinden [Gde]	200 – 299	Eingaben Schulen/Firmen [S]
100 – 199	Eingaben Gruppe/IG [IG]	300 – .....	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen    P = Prüfen    O = Offerte  
K = Kenntnisnahme    B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2010  
Auswertung Fahrplanverfahren

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / <b>Entscheide</b> <b>Vorgabe TU</b>	Stellungnahme TU
408	PP	Dulliken	650	Olten – Zürich	Feld 650 und Feld 500 Verbesserung der Anschlüsse in Olten zwischen S29 und S3. Nach wie vor trifft S29 in Olten um 15 ein und die S3 fährt um 18 ab, bzw. S3 trifft um 39 in Olten ein und S29 fährt um 42 ab, somit kein Anschluss. Die Übergangszeit in Olten beträgt jedoch 5 Minuten. Ankunfts-/Abfahrtszeiten der S29 in Olten anpassen, sodass die Übergangszeit auf die S3 ausreicht.	SBB RV	Die erwähnte Verbindung würde auch vom Kanton SO begrüsst.  Die Trassenverfügbarkeit zwischen Olten und Aarau lässt eine andere Fahrlage der S29 vorläufig aber leider nicht zu.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
409	PP	Olten	650.1	Olten - Lenzburg – Zürich	Gibt es eine Möglichkeit, die Nachtzüge Zürich-Aarau mit Bahn oder Bus nach Olten zu ergänzen?	SBB RV	Der Kanton Solothurn besitzt keine Rechtsgrundlagen für die Finanzierung/Abgeltung von Nachtbusangeboten (Beschluss Kantonsrat Juli 2009). Er übernimmt aber die Planungskosten und unterstützt die Gemeinden bei der Koordination und Bestellung der Angebote.  Auf politischer Ebene wird das Thema aber aktuell diskutiert. Planungen für ein Nachtangebot zwischen Aarau und Olten stehen zur Diskussion.	<b>K</b> Keine weiteren Bemerkungen.
410	PP	Schönenwerd	653	Aarau – Lenzburg – Wohlen – Rotkreuz	Erster Zug nach Rotkreuz kein Anschluss ab Olten, Dulliken, Däniken, Gretzenbach, Schönenwerd. Sehr geehrte Damen und Herren, zunächst möchte ich mich bedanken für die Möglichkeit, bereits jetzt den nächsten Fahrplan einsehen und kommentieren zu können. Erfreulich finde ich dass es eine neue, noch frühere S26 Richtung Rotkreuz gibt. 05:17 ab Aarau kann man diese mit der S3 in Lenzburg erreichen, Abfahrt in Lenzburg 05:27. Bitter ist, dass man mit der S23 6715 ab Olten 05:07 um Minuten verpasst. 05:16 ab Schönenwerd verpasse ich den Anschluss in Aarau gemäss Fahrplan um 3, in Wirklichkeit wohl nur grad um 1 Minute. In Lenzburg fehlen mir dieselben 3 Minuten. Mit dem Bus kann ich Aarau auch nicht per 05:17 erreichen. Bitte prüfen Sie, ob man diese S23 ab Olten nicht ein paar Minuten früher fahren lassen könnte. Wenn irgendwann, dann haben Sie sicher am Morgen früh noch etwas Spielraum. Diese S23 ist sicher nicht von allzu vielen Anschlüssen abhängig...	SBB RV	Antrag prüfen, Konsequenzen aufzeigen.	<b>P</b> <b>B</b> Das Begehren wird geprüft – eine Antwort folgt
411	PP	Solothurn	9351	Moonliner	Moonlinerlinien mit Anschluss 6802 am Hauptbahnhof (an 01:15). Verbindungen ab Basel und Zürich mit Abfahrt um Mitternacht.	BSU	Heutige Abfahrtszeiten: - M51: 1.08 - M52: 1.08 - M53: 1.10  Prüfen ob Abfahrt Solothurn HB 1.19 (Abnahme Regio 6802 aus Olten) umlauftechnisch möglich ist.	<b>P</b> <b>B</b> Die Umlaufzeiten sind bereits mit den heutigen Abfahrtszeiten sehr knapp bemessen. Im Sinne einer einheitlichen Fahrplansystematik in Solothurn und Bern (Abfahrten der Moonliner Kurse um 1:00 Uhr, 2:30 Uhr und 3:45 Uhr) sind die bestehenden Abfahrtszeiten beizubehalten.